



**Lesen bringt uns weiter.**  
Lesestart für Flüchtlingskinder

# PRAXISMAPPE 2020

Aktionsideen zu den Büchern und Spielen in der  
Lese- und Medienbox für die Arbeit mit geflüchteten Kindern



**Lesen bringt  
uns weiter**

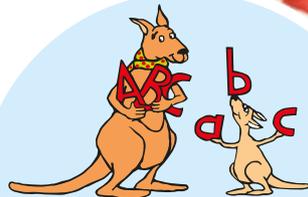




**Lesen bringt uns weiter.**  
Lesestart für Flüchtlingskinder

# PRAXISMAPPE 2020

Aktionsideen zu den Büchern und Spielen in der  
Lese- und Medienbox für die Arbeit mit geflüchteten Kindern



**Lesen bringt  
uns weiter**

## Vorlesen, Erzählen und Spielen mit geflüchteten Kindern: Brücken bauen in eine neue Welt



● **Kinder sind neugierig und wissbegierig.** Sie lieben es, Bilderbücher zu betrachten, Neues zu entdecken und mit anderen Kindern Spiele zu spielen. Bücher und Spiele machen nicht nur Spaß, sondern können den geflüchteten Kindern Brücken bauen in eine fremde Welt, die sie gerade erst kennenlernen.

● **Ihre Einrichtung** hat die Lese- und Medienbox 2020 mit rund 45 niedrigschwelligen Büchern und Spielen erhalten, die sich speziell für die Arbeit mit geflüchteten Kindern eignen. Die Bücher besitzen einen hohen Bildanteil und laden zum Suchen, Entdecken und Sprechen ein, die Spiele lassen sich einfach erklären und fördern ebenso den deutschen Wortschatz.

● **In der vorliegenden Praxismappe** stellen wir Ihnen zu jedem Buch und Spiel aus der Lese- und Medienbox passende Aktionsideen vor, die Sie direkt in der Arbeit mit geflüchteten Kindern umsetzen können. Die Praxismappe eignet sich für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kinderspielstuben ebenso wie für Ehrenamtliche, die nach Ideen und Anregungen suchen.

Viel Vergnügen und Erfolg bei der Umsetzung  
wünscht Ihnen Ihr Team von „Lesen bringt uns weiter“

Mehr Informationen:  
[www.lesen-bringt-uns-weiter.de](http://www.lesen-bringt-uns-weiter.de)



Damit Vorlesen, Erzählen und Spielen mit geflüchteten Kindern erfolgreich gelingt, haben wir für Sie die zehn wichtigsten Praxistipps zusammengestellt.

## 10 Praxistipps:

1. **Ruhige Atmosphäre:** Suchen Sie einen ausreichend großen Raum oder eine Ecke (z. B. mit Vorhängen/Regalen abgetrennt) mit geeigneten Tischen für Spiele oder Sitzgelegenheiten für Vorleseaktionen (z. B. mit einem Teppich oder Tuch auf dem Boden). Ideal ist ein ruhiger Ort, damit sich alle auf die Vorleseaktion konzentrieren können.
2. **Gute Vorbereitung:** Schauen Sie sich das Buch oder das Spiel vorher gut an. Das gibt Ihnen Sicherheit und ermöglicht spontane Kürzungen oder Abweichungen.
3. **Im Tandem geht vieles leichter:** Suchen Sie sich eine Person, mit der Sie Lese- und Spielaktionen gemeinsam durchführen oder mit der Sie sich austauschen können.
4. **Kleine Gruppen:** Je kleiner die Gruppe, desto stärker fühlen sich die Kinder persönlich angesprochen und können besser einbezogen werden. Kleine Gruppen bieten sich an, um auch die Eltern mit einzubeziehen.
5. **Kurze Einheiten:** Mit Rücksicht auf die Konzentrationsfähigkeit der Kinder sollte Ihr Vorleseangebot nicht länger als max. 20 Minuten dauern. Je jünger die Kinder sind, umso kürzer sollten die Vorleseeinheiten und Anschlussaktionen sein.
6. **Blickkontakt ermöglichen:** Die Kinder sollten in einem Halbkreis vor Ihnen sitzen, damit alle mit einbezogen werden können und gut sehen, was Sie zeigen und machen.
7. **Wenig Text und große Bilder:** Nehmen Sie am besten Bilderbücher mit wenig Text und großen Illustrationen und animieren Sie die Kinder dazu, das Buch gemeinsam zu „entdecken“.
8. **Spannende Themen:** Reden Sie mit den Kindern, was sie interessiert. Tiere sind häufig ein spannendes Thema oder Farben, Zahlen, Jahreszeiten sowie Charaktere, die sie weltweit aus den Medien kennen.
9. **Kommunikation mit Aktionen verbinden:** Beim Vorlesen und Spielen mit Kindern, die wenig oder kein Deutsch verstehen, steht die Kommunikation im Vordergrund. Kombinieren Sie die Inhalte des Buches oder des Spiels mit Aktionen wie Singen, Nachspielen und Basteln oder Malen. Mit passenden einfachen Gegenständen zur Geschichte oder zum Spiel können die Inhalte und Themen für die Kinder zusätzlich „greifbar“ gemacht werden.
10. **Motivation fördern:** Vertrauen, Zuwendung und Spaß sind das Fundament einer erfolgreichen Sprachförderung!



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
10 Praxistipps .....	3
Alphabetische Übersicht der Bücher und Spiele .....	6
Hinweise zu den Aktionstipps in der Praxismappe .....	8

## Übersicht der Bücher und Spiele nach Themen und Genres

<b>TIERE</b> .....	9
Sooo viele Tiere! Mein lustiger Such- & Ratespaß (3–7 J.)	10
Elmar. Mein Such- und Findebuch (3–8 J.)	11
Mein kunterbunter Tieratlas. Wo wohnen Tiger, Bär und Elefant? (4–12 J.)	12
Mein riesengroßes Ausklappbuch. Tiere (4–12 J.)	13
<b>FARBEN/ZAHLEN/BUCHSTABEN</b> .....	14
Erstes Lernen mini. Wörter (2–6 J.)	15
Mein buntes Fingerspuren-Buch. Entdecke die Farben mit Maxi (2–6 J.)	16
Meine bunte Welt in Zahlen (5–10 J.)	17
12 große Merk-Poster DaZ-Grundwortschatz (5–12 J.)	18
<b>MEHRSPRACHIGE BÜCHER</b> .....	19
Ein Tag mit Elmar (2–6 J.)	20
Das Allerwichtigste (3–8 J.)	21
Der schlaue kleine Elefant (3–8 J.)	22
Kinderverse in über 50 Sprachen (3–12 J.)	23
Das kleine Farben-Einmaleins (4–10 J.)	24
Ich bin Yola. Wer bist du? Meine Freunde aus der ganzen Welt (6–12 J.)	25
Langenscheidt Bildwörterbuch (6–12 J.)	26
<b>BILDERBÜCHER</b> .....	27
Guck mal, schieb mal! Meine ersten Märchen – Aschenputtel (2–6 J.)	28
Pssst, ein Bär! (4–8 J.)	29
Das ist Eule. Ein Buch zum Mitmachen (4–8 J.)	30
Stella und der Wunschstern (5–8 J.)	31
Das ist Deutschland. Eine Reise in Bildern (5–12 J.)	32

<b>WIMMELBÜCHER .....</b>	<b>33</b>
Mein allererstes Wimmelbuch. In der Stadt (5–10 J.)	34
Nacht-Wörterwimmelbuch (5–10 J.)	35
Hier wird gebaut! Eine Wimmelbilder-Geschichte (5–10 J.)	36
Die Affen rasen durch den Wald ... Das große Lieder-Wimmelbuch (5–12 J.)	37
<b>BILDWÖRTERBÜCHER/SACHBÜCHER .....</b>	<b>38</b>
Schau in deinen Körper (4–10 J.)	39
Mein buntes Klappenbuch: Mein Tag (4–10 J.)	40
Erstes Lernen. Berufe (5–10 J.)	41
Zuhause in der Stadt (5–10 J.)	42
Kinder aus aller Welt. Das essen wir (5–12 J.)	43
Die Welt bei Nacht (6–12 J.)	44
ELI Bildwörterbuch Deutsch (6–12 J.)	45
Weltatlas für Kinder (6–12 J.)	46
<b>BÜCHER FÜR ERSTLESER .....</b>	<b>47</b>
Ich lese Bildergeschichten Die Maus: Unterwegs mit der Maus (5–10 J.)	48
Die schönsten Disney Geschichten für Erstleser (5–12 J.)	49
Duden Leseprofi – Mein dickes Buch zum Lesenlernen (6–12 J.)	50
Leselöwen 1. Klasse – Lesenacht im Klassenzimmer (6–12 J.)	51
<b>SPIELE/KREATIVMATERIAL .....</b>	<b>52</b>
Fuchs und Hase. Das FlächenSuchSpiel (5–10 J.)	53
Kinderspiele Klassiker (5–10 J.)	54
Mein Lern-Memo mit Rabe Linus – Erste Wörter (5–10 J.)	55
Meine Puzzlekette mit Rabe Linus – Das Abc (5–10 J.)	56
Schoko Hexe (5–10 J.)	57
Dobble Kids (5–12 J.)	58
Kinderspiele aus aller Welt (5–12 J.)	59
Speed Cups (6–12 J.)	60
333 Origami – Falten und Spielen (6–12 J.)	61
Colorful World – Erlebe das Jahr. Ausmalen & entspannen (6–12 J.)	62
<b>AKTIONEN MIT MEHRSPRACHIGEN BÜCHERN .....</b>	<b>63</b>
<b>AKTIONEN FÜR DRAUSSEN .....</b>	<b>69</b>
Impressum .....	76

## Alphabetische Übersicht der Bücher und Spiele

### ● BÜCHER

12 große Merk-Poster DaZ-Grundwortschatz (5–12 J.)	18
Das Allerwichtigste (3–8 J.)	21
Das ist Deutschland. Eine Reise in Bildern (5–12 J.)	32
Das ist Eule. Ein Buch zum Mitmachen (4–8 J.)	30
Das kleine Farben-Einmaleins (4–10 J.)	24
Der schlaue kleine Elefant (3–8 J.)	22
Die Affen rasen durch den Wald ... Das große Lieder-Wimmelbuch (5–12 J.)	37
Die schönsten Disney Geschichten für Erstleser (5–12 J.)	49
Die Welt bei Nacht (6–12 J.)	44
Duden Leseprofi – Mein dickes Buch zum Lesenlernen (6–12 J.)	50
Ein Tag mit Elmar (2–6 J.)	20
ELI Bildwörterbuch Deutsch (6–12 J.)	45
Elmar. Mein Such- und Findebuch (3–8 J.)	11
Erstes Lernen. Berufe (5–10 J.)	41
Erstes Lernen mini. Wörter (2–6 J.)	15
Guck mal, schieb mal! Meine ersten Märchen – Aschenputtel (2–6 J.)	28
Hier wird gebaut! Eine Wimmelbilder-Geschichte (5–10 J.)	36
Ich bin Yola. Wer bist du? Meine Freunde aus der ganzen Welt (6–12 J.)	25
Ich lese Bildergeschichten Die Maus: Unterwegs mit der Maus (5–10 J.)	48
Kinder aus aller Welt. Das essen wir (5–12 J.)	43
Kinderverse in über 50 Sprachen (3–12 J.)	23
Langenscheidt Bildwörterbuch (6–12 J.)	26
Leselöwen 1. Klasse – Lesenacht im Klassenzimmer (6–12 J.)	51
Mein allererstes Wimmelbuch. In der Stadt (5–10 J.)	34
Mein buntes Fingerspuren-Buch. Entdecke die Farben mit Maxi (2–6 J.)	16
Mein buntes Klappenbuch: Mein Tag (4–10 J.)	40
Meine bunte Welt in Zahlen (5–10 J.)	17
Mein kunterbunter Tieratlas. Wo wohnen Tiger, Bär und Elefant? (4–12 J.)	12
Mein riesengroßes Ausklappbuch. Tiere (4–12 J.)	13

Nacht-Wörterwimmelbuch (5–10 J.)	35
Pssst, ein Bär! (4–8 J.)	29
Schau in deinen Körper (4–10 J.)	39
Sooo viele Tiere! Mein lustiger Such- & Ratespaß (3–7 J.)	10
Stella und der Wunschstern (5–8 J.)	31
Weltatlas für Kinder (6–12 J.)	46
Zuhause in der Stadt (5–10 J.)	42

## ● SPIELE | KREATIVMATERIAL

333 Origami – Falten und Spielen (6–12 J.)	61
Colorful World – Erlebe das Jahr. Ausmalen & entspannen (6–12 J.)	62
Dobble Kids (5–12 J.)	58
Fuchs und Hase. Das FlächenSuchSpiel (5–10 J.)	53
Kinderspiele aus aller Welt (5–12 J.)	59
Kinderspiele Klassiker (5–10 J.)	54
Meine Puzzlekette mit Rabe Linus – Das Abc (5–10 J.)	56
Mein Lern-Memo mit Rabe Linus – Erste Wörter (5–10 J.)	55
Schoko-Hexe (5–10 J.)	57
Speed Cups (6–12 J.)	60



# Hinweise zu den Aktionstipps in der Praxismappe

## Kategorien:

Die Aktionsideen zu den Büchern und Spielen auf den folgenden Seiten haben wir nach verschiedenen Aspekten gegliedert:



Basteln



Bewegung



Spielen



Entdecken



Eltern-Kind-Aktion

## Alter:

Zu jedem Buch oder Spiel geben wir eine Altersspanne an, für die es gut geeignet ist. Diese Angabe vermittelt eine erste Orientierung. Je nach Entwicklung und Deutschkenntnissen der Kinder kann es natürlich zu Abweichungen kommen.



## Gruppengröße:

Zu den Büchern und Spielen schlagen wir eine Gruppengröße für Vorleseaktionen vor. Somit wird ersichtlich, welche Medien sich eher für kleine, mittlere bzw. größere Gruppen eignen.



= bis zu 3 Kinder



= bis zu 5 Kinder



= bis zu 8 Kinder



**TIERE**

Heather Tekavec/Pippa Curnick (Ill.)

# Sooo viele Tiere!

## Mein lustiger Such- & Ratespaß

3-7 Jahre



Was haben Zebra, Hummel und Tiger gemeinsam? Oder der Bär mit der Schlange? Auf den ersten Blick könnten sie nicht unterschiedlicher sein. Hier ist genaues Hinschauen gefragt.

**TIPP:** Binden Sie die Kinder gleich aktiv ein, indem Sie zusammen nach Gemeinsamkeiten bei den abgebildeten Tieren suchen. Am Ende des Buches finden Sie eine Übersicht der Tiere mit passenden Suchaufträgen.



© arsEdition



### Schildkröten aus Papptellern

Sie benötigen Pappteller, Wasser- oder Fingerfarben, grünen Tonkarton, Scheren und Kleber.

- Jedes Kind erhält einen Pappteller und dreht ihn um. Die obere Seite wird grün bemalt.
- Auf die getrocknete Farbe können Punkte oder andere Muster getupft oder gemalt werden.
- Aus grünem Tonkarton vier Füße ausschneiden und von unten an den Pappteller kleben.
- Anschließend noch einen Kopf mit kurzem Hals aus dem Karton ausschneiden. Das untere Ende des Halses ca. 2 cm breit umknicken und auf dem grünen „Panzer“ festkleben.
- Nun noch Augen und Schildkrötenmaul aufmalen. Fertig!



### Tiergeräusche-Roulette

Hierfür brauchen Sie Kärtchen aus weißem Tonkarton (mind. DIN A5), Buntstifte und PET-Flasche (mit etwas Sand gefüllt).

- Jedes Kind erhält eine Karte und malt ein Tier auf (z. B. Hund, Pferd, Elefant, Löwe, Katze). Für kleine Kinder am besten die Tiere auf den Karten vorzeichnen.
- Alle Kinder setzen sich in einen Kreis und legen ihre Karte vor sich hin. In der Mitte liegt die PET-Flasche, die von einem Kind gedreht wird.
- Das Kind, auf das der Flaschenhals zeigt, macht seinen Tierlaut vor. Bei Kindern mit ersten Deutschkenntnissen können auch Sätze formuliert werden wie: „Mein Hund macht Wau, Wau.“
- War jedes Kind einmal an der Reihe, werden alle Karten getauscht.



David McKee

# Elmar

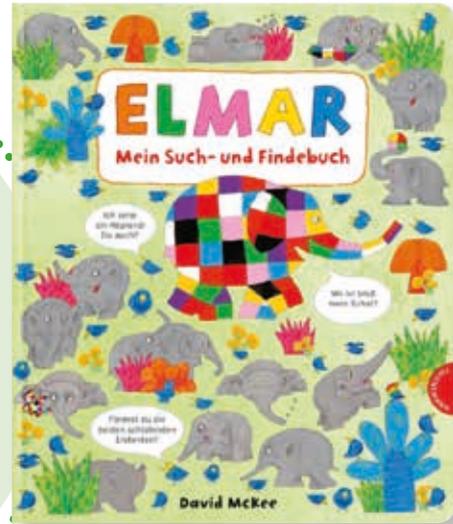
## Mein Such- und Findebuch

3–8 Jahre



Wo steckt bloß Elmars Teddy? Und was stellen die Äffchen alles im Urwald an? In diesem Buch wimmelt es nur so von bunten Dingen, die gemeinsam mit den Kindern entdeckt, gesucht und gefunden werden können.

**TIPP: Die Suche kann ganz schön knifflig sein. Daher stehen am Ende des Buches alle Auf-  
lösungen zum Nach-  
schlagen.**



© Thienemann Verlag

TIERE



### Wo ist der Teddy?

Bringen Sie mehrere kleine Kuscheltiere mit.

- Die Kinder müssen entweder kurz den Raum verlassen oder sich alle zu einer Wand umdrehen.
- Setzen Sie die Kuscheltiere z. B. in das Regal, unter den Tisch, auf den Stuhl, hinter die Kiste oder vor das Fenster.
- Die Kinder kommen wieder herein, stellen sich in die Mitte des Raumes und schauen sich nach den Kuscheltieren um.
- Fragen Sie: „Wo sitzt der Teddy?“ oder „Wo hat sich der Hase versteckt?“ Helfen Sie den Kindern, Antwortsätze zu formulieren.



### Äffchen basteln

Für die Äffchen benötigen Sie braunes und rosafarbenes Tonpapier, leere Küchenpapierrollen, Scheren, schwarze Stifte und Kleber.

- Die Kinder zeichnen auf braunes Tonpapier die Umrisse eines Affenkopfes (Durchmesser ca. 10 cm) und schneiden ihn aus. Stellen Sie bei Bedarf eine Schablone aus fester Pappe bereit.
- Auf das rosafarbene Tonpapier eine ovale Schnauze zeichnen, ausschneiden und auf das Affengesicht kleben.
- Mit einem Filzstift Augen, Nase und Mund aufmalen.
- Die Küchenpapierrollen halbieren. Jedes Kind erhält eine halbe Rolle.
- Am oberen Rand der Rolle wird nun der Affenkopf aufgeklebt.
- Nun können noch Arme ausgeschnitten und auf die Papprolle geklebt werden. Fertig ist das Äffchen!



Nastja Holtfreter

# Mein kunterbunter Tieratlas

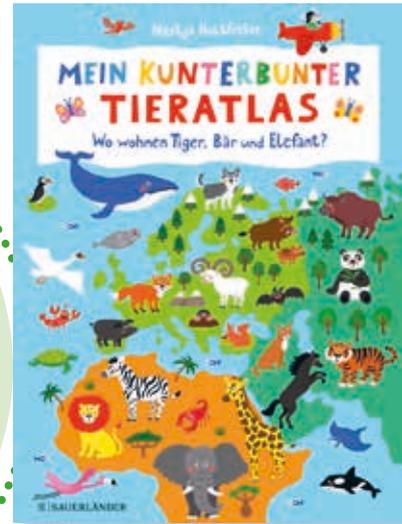
## Wo wohnen Tiger, Bär und Elefant?

4–12 Jahre



Wer möchte wissen, wo Tiger, Bär und Elefant zu Hause sind? Dieser schön gestaltete Atlas lädt in die Heimat verschiedener Tiere ein.

**TIPP:** Auf den Doppelseiten finden Sie am Rand Abbildungen einzelner Tiere, die die Kinder gleich im Bild suchen können. Das erleichtert den Einstieg.



© S. Fischer Verlag/Sauerländer



### Welche Tiere kennst du aus deinem Land?

Gehen Sie gemeinsam mit den Kindern auf „Fotosafari“. Sie benötigen weiße Tonpapierkärtchen (ca. 10x8 cm), Bleistifte und Buntstifte.

- Jedes Kind erhält ein Kärtchen und zeichnet zunächst mit einem dünnen Stift einen rechteckigen Rahmen mit ca. 1 cm Abstand vom Rand ein.
- In den Innenteil malen die Kinder ein Tier aus ihrem Herkunftsland und malen den Hintergrund aus wie bei den Abbildungen im Buch.
- Zum Abschluss stellen alle Kinder ihre Bilder der Gruppe vor und sagen, wie das Tier heißt. Kinder mit guten Deutschkenntnissen können außerdem berichten, wo das Tier lebt, wie es aussieht und was es frisst.



### 3-D-Fische im Aquarium

Sie benötigen ein großes hellblaues Plakat (DIN A3), Tonpapier in Weiß und anderen Farben, buntes Kreppband, Pfeifenputzer, kleine Abstandhalter (z. B. Korkscheiben), Scheren, Kleber, Filzstifte.



- Bereiten Sie im Vorfeld aus fester Pappe Schablonen für Fische, Quallen und Krebse vor, die die Kinder auf das Tonpapier legen und ausschneiden.
- Dann werden die Meeresbewohner bemalt und die Quallen bekommen in Form von Streifen aus Kreppband oder Pfeifenputzern Tentakel auf der Rückseite aufgeklebt.
- Für die Augen aus weißem Tonpapier kleine Kreise ausschneiden und mit schwarzem Filzstift Pupillen aufmalen.
- Auf die Rückseite der Meerestiere werden die Abstandhalter befestigt und damit die Tiere auf das hellblaue Plakat geklebt.
- Dann wird das Plakat noch mit Wasserpflanzen aus grünem Tonpapier verziert.
- Jetzt kann jedes Kind sein Tier der Gruppe präsentieren.

# Mein riesengroßes Ausklappbuch. Tiere

4–12 Jahre



Auf den extragroßen Ausklappseiten im Buch gibt es neben tollen Bildern viele Infos über Tiere: Wer weiß beispielsweise, dass Elefanten im Dunkeln genauso gut sehen wie im Hellen?

**TIPP: Ein Buch mit hohem Aufforderungscharakter! Fragen Sie die Kinder, welche Laute die abgebildeten Tiere machen und was sie noch alles über die Tiere wissen.**



© Dorling Kindersley



## Tigerrennen

Dieses Spiel benötigt etwas Platz, spielen Sie es daher am besten in einem großen Raum oder draußen.

- Markieren Sie eine Startlinie und einen Wendepunkt und bilden Sie zwei gleich große Tiger-Mannschaften.
- Das erste Kind jeder Mannschaft geht an den Startpunkt und stellt sich wie ein Tiger auf seine Hände und Füße.
- Auf Ihr Kommando „rennen“ die beiden Kinder – auf Händen und Füßen krabbelnd – los, bis zum Wendepunkt und von dort wieder zu ihrer Mannschaft zurück.
- Sobald das erste Kind wieder am Startpunkt angelangt ist, krabbelt das nächste Kind der Gruppe los.
- Die Mannschaft, die als erste die Tigerrennstrecke absolviert hat, gewinnt.
- Variante: Die Kinder krabbeln in Spinnenhaltung (rücklings auf Händen und Füßen mit hochgestrecktem Bauch) die Rennstrecke ab.



## Schlangen aus Küchenpapierrollen basteln

Sie benötigen leere Küchenpapierrollen, Tonpapier in verschiedenen Farben, Filzstifte, Scheren und Kleber.

- Die Küchenpapierrollen einmal in der Mitte durchschneiden.
- Jedes Kind erhält eine Rolle und bemalt diese mit Schlangensmustern wie Zickzacklinien oder Streifen.
- Dann mit der Schere einen schmalen (ca. 1–2 cm breiten), fortlaufenden Streifen aus der Rolle ausschneiden, sodass eine Spirale entsteht.
- Aus Tonkarton ein Schlangenköpfchen ausschneiden und Augen aufmalen. Besonders schön sehen aufgeklebte Wackelaugen aus dem Bastelgeschäft aus. Außerdem eine kleine Schlangenzunge ausschneiden und an den Kopf kleben.
- Der Kopf wird an einem Ende der Spirale festgeklebt – fertig ist die Schlange!



The image features three overlapping circles in the top-left corner. The largest circle is a light pink color and occupies the lower half of the frame. Two smaller circles, one in a darker red and one in a medium red, are positioned above and to the left of the large circle, overlapping it. The text is centered within the large pink circle.

**FARBEN | ZAHLEN |  
BUCHSTABEN**

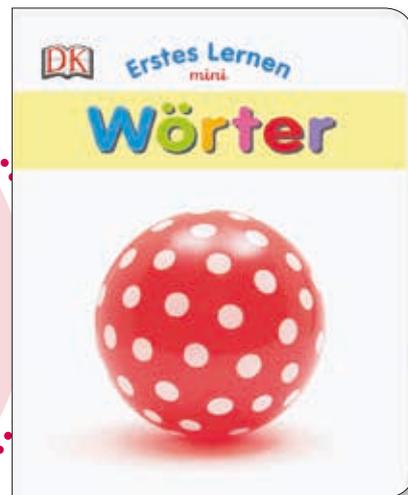
# Erstes Lernen mini. Wörter

2–6 Jahre



Ob Spielzeug, Kleidung oder Essen und Trinken – auf jeder Seite werden viele Alltagsgegenstände mit Fotos dargestellt.

**TIPP:** Stellen Sie zu jeder Seite Fragen wie: „Was kannst du hier essen?“, „Wie heißt denn das Tier?“ oder „Was kannst du anziehen?“.



© Dorling Kindersley



## ABC-Kärtchen

Für die Buchstaben-Kärtchen brauchen Sie Tonkarton, Scheren, Kleber und unterschiedliche Materialien zum Bekleben der Buchstaben (z. B. Kordel, Bänder, Büroklammern, Knöpfe, Trinkhalme, Filzreste).

- Bereiten Sie 26 Quadrate aus Tonkarton vor (ca. 15x15 cm). Jedes Kind erhält mehrere Kärtchen. Teilen Sie die Buchstaben unter den Kindern auf.
- Die Materialien wie Kordel, Bänder, Trinkhalme in kleine Stücke schneiden.
- Auf jedes Kärtchen wird mit Klebestift der jeweilige Buchstabe geschrieben.
- Dann die Materialien auf die Buchstaben aus Kleber andrücken und festkleben.
- Jedes Kind zeigt am Ende der Gruppe sein Buchstaben-Kärtchen und versucht, Gegenstände mit dem Anfangsbuchstaben zu nennen. Hierbei können Sie die Kinder unterstützen.

(Achtung: Wegen der Kleinteile nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet!)



## Buchstaben-Spiele

Mit den ABC-Kärtchen können anschließend verschiedene Spiele gespielt werden.

- Wörter raten: Alle Karten werden verdeckt auf den Tisch gelegt. Jeweils ein Buchstabenkärtchen wird umgedreht. Wer kann zuerst ein Wort nennen, das mit diesem Buchstaben beginnt? Das Kind bekommt das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, hat gewonnen.
- Buchstaben ausspielen: Jedes Kind erhält gleich viele Buchstaben-Kärtchen, die es offen vor sich hinlegt. Runde für Runde darf nun jedes Kind ein Kärtchen ausspielen und einen passenden Begriff nennen. Das Spiel endet, wenn alle Kärtchen ausgespielt sind.
- Buchstaben-Legespiel: Mit doppelten Buchstaben-Kärtchen können Sie ein Legespiel wie Memory® spielen.

# Mein buntes Fingerspuren-Buch. Entdecke die Farben mit Maxi

2–6 Jahre



Hier ist Fingereinsatz gefragt. Die Kinder folgen mit ihrem Finger den Spuren von Marienkäfer Maxi und lernen dabei spielerisch die Farben.

**TIPP:** Ein prima Einstiegsbuch zum Vorlesen. Da die Vorlestexte kurz sind, können Sie die Kinder gleich auffordern mitzumachen.



© Dorling Kindersley



## Bunte Schmetterlinge aus Kaffeefiltern basteln

Sie benötigen Kaffeefilter, Scheren, Wasser- oder Fingerfarben, buntes Tonpapier.

- Für die Flügel kleben die Kinder zwei Kaffeefilter an der geschlossenen unteren Seite überlappend zusammen.
- Anschließend betupfen die Kinder die Filterflügel mit Farbe schön bunt.
- Dann schneiden sie aus farbigem Tonpapier den Schmetterlingskörper mit Kopf in Form eines länglichen, ca. 2 cm breiten Streifens aus. Am besten eine Schablone bereitstellen.
- Nun wird der Körper mittig auf die zusammengeklebten Flügel geklebt.
- Aus Tonkarton werden noch zwei Fühler ausgeschnitten und an den Kopf geklebt.
- Jedes Kind stellt am Ende der Gruppe seinen Schmetterling vor und benennt die verwendeten Farben.



## Farben zuordnen

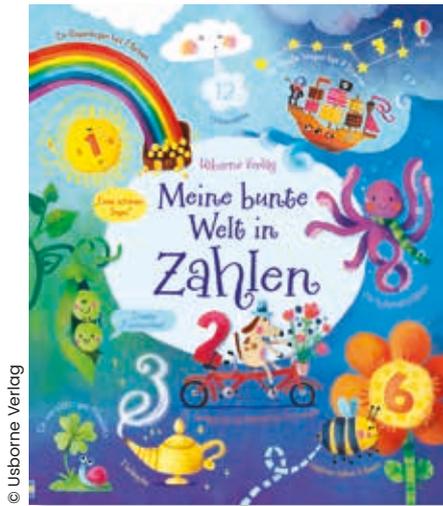
Für die Farbtäfelchen feste Pappe, Filzstifte und Holzwäscheklammern zur Verfügung stellen.

- Aus der Pappe längliche Streifen (ca. 5x20 cm) schneiden.
- Auf der langen Seite des Streifens Farbfelder aufmalen und mit den Farben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Lila ausmalen. Jedes Kind erhält ein Farbtäfelchen.
- Lassen Sie die Kinder die Holzwäscheklammern jeweils in den gleichen Farben anmalen. Mischen Sie alle Klammern in einem Beutel.
- Reihum zieht jedes Kind eine Klammer aus dem Beutel, benennt die Farbe und steckt die Klammer an die richtige Stelle auf seiner Farbtafel. Hat es bereits eine Klammer auf dem Täfelchen, legt es sie wieder zurück in den Beutel. Das Kind, das alle Farbfelder mit Klammern bestückt hat, hat gewonnen.
- Variante: Verteilen Sie im Raum Gegenstände in den Farben auf den Farbtäfelchen. Nacheinander ziehen die Kinder eine Klammer aus dem Beutel und suchen den passenden Gegenstand im Raum.

Felicity Brooks/Sophia Touliatou (Ill.)

# Meine bunte Welt in Zahlen

5–10 Jahre



© Usborne Verlag

Zahlen tauchen überall in unserer Umgebung auf. Im Buch werden zu den Zahlen 1–12 viele passende Phänomene, Gegenstände und Tiere gezeigt.

**TIPP:** Geeignet für Kinder, die über erste Deutschkenntnisse verfügen. Spielen Sie das Zahlenspiel mit den Kindern im Raum weiter: Wie viele Beine hat der Tisch? Wie viele Stifte liegen auf dem Tisch?



## Abzählreim mit Zahlen

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,  
eine alte Frau kocht Rüben,  
eine alte Frau kocht Speck,  
und du bist weg!

(überliefert)

- Sprechen Sie den Reim zunächst langsam vor und zählen Sie die Kinder dabei ab. Dann starten Sie den Reim gemeinsam mit den Kindern.
- Das Kind, bei dem die letzte Silbe endet, scheidet bei der nächsten Runde aus.
- Gewonnen hat das Kind, das als Letztes übrigbleibt.



## Wie alt bist du?

- Fragen Sie Ihr Nachbarkind, wie alt es ist, und üben den Satz „Ich bin ... Jahre alt!“
- Das Kind schlägt im Buch die Doppelseite mit der passenden Zahl auf und sucht sich ein Bild aus.
- Das Bild wird der Gruppe gezeigt und das Kind sagt, was abgebildet ist und was man damit machen kann. Natürlich können Sie dabei unterstützen.
- Dann ist das nächste Kind an der Reihe.

# 12 große Merk-Poster DaZ-Grundwortschatz

5–12 Jahre



Auf den 12 farbigen A2-Postern geben zahlreiche Abbildungen zu Themen wie Farben, Zahlen oder Essen und Trinken einen guten Überblick. Zu jedem Bild stehen die Begriffe in Einzahl und Mehrzahl. Außerdem sind auf jedem Poster Frage- und Antwortsätze zu finden.

**TIPP:** Die Poster eignen sich prima, den deutschen Wortschatz zu festigen. Wählen Sie je nach Alter der Kinder passende Themen aus: Für jüngere Kinder z. B. das Poster „Farben“, für ältere das Poster „Zahlen“.



© Verlag an der Ruhr



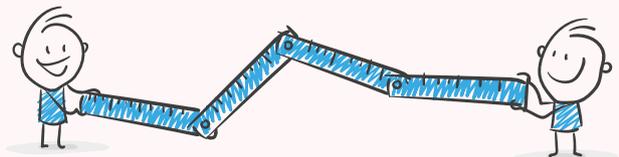
## Viele Farben im Kreis

Setzen Sie sich mit den Kindern auf den Boden in einen Kreis und breiten das Poster „Farben“ in der Mitte aus.

- Ein Kind schließt die Augen und tippt dann mit dem Finger auf das Poster.
- Die Farbe, auf der der Finger landet (oder die am nächsten ist), wird benannt.
- Reihum sagt jedes Kind, z. B. welches Kleidungsstück oder welche Gegenstände es im Raum in dieser Farbe entdeckt. Dabei können Sie die Kinder gern unterstützen.



## Entfernung schätzen und Zahlen lernen: Wie viele Schritte brauche ich?



Für das Spiel benötigen Sie Klebeband.

- Markieren Sie auf dem Boden eine Startlinie und Schlusslinie (Entfernung ca. 2 m).
- Ein Kind wird ausgesucht, das „Wegstück“ abzulaufen. Dafür stellt es einen Fuß vor den anderen.
- Vorher sollen die Kinder aber schätzen, wie viele „Füße“ es für die Strecke braucht.
- Nun kann das Kind langsam losgehen, alle zählen die „Füße“ mit.
- Gewonnen hat das Kind mit der richtigen Zahl oder mit der besten Schätzung.
- Die Strecke können Sie für eine neue Runde verkleinern oder vergrößern.



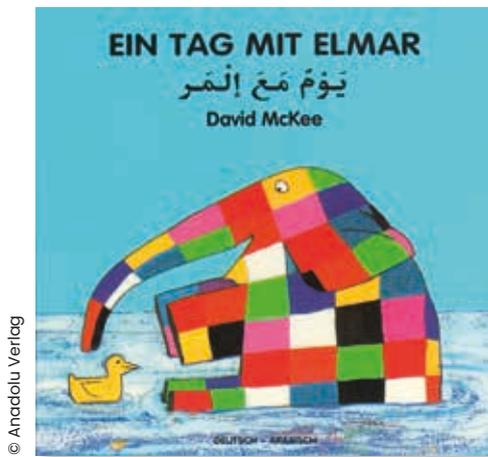
MEHRSPRACHIGE  
BÜCHER

David McKee/Idriss Al-Jay (Übers.)

# Ein Tag mit Elmar

(Deutsch – Arabisch; Deutsch – Englisch; Deutsch – Türkisch)

2–6 Jahre



Im Lauf eines Tages erlebt der bunte Elefant Elmar so einiges – vom Spielen mit seinen Freunden bis zum Zubettgehen am Abend. Die Kinder sind bei allen Abenteuern hautnah dabei!

**Tipp:** Sprechen Sie beim Vorlesen zusammen mit den Kindern die Ausrufe wie „Gähn, gähn“, „Mampf, mampf“, „Plitsch, plitsch!“, die mit entsprechenden Bewegungen begleitet werden.



## Regen-Reim

Elmar liebt das Wasser, dazu passt dieser Reim:

**Regen, Regen, tropf, tropf, tropf,**

**fall auf meinen Kopf, Kopf, Kopf,**

**fall auf meine Hand, Hand, Hand,**

**fall auf's ganze Land, Land, Land.**

**Regen, Regen.**

- Trommeln Sie mit den Fingern auf die Oberschenkel.
- Trommeln Sie mit den Fingern sanft auf den Kopf.
- Trommeln Sie mit den Fingern einer Hand auf die andere Hand.
- Lassen Sie nun die erhobenen Hände mit Regentropfenbewegung langsam nach unten sinken.

Sprechen Sie den Reim zunächst langsam vor und zeigen Sie die Bewegungen. Dann sprechen alle Kinder ihn gemeinsam und machen die Bewegungen nach.



## Kunterbuntes Elmar-Puzzle

Sie brauchen feste Pappe, weißes Malpapier, Bunt- oder Filzstifte und Scheren.

- Bereiten Sie am besten gleich mehrere Schablonen des Elefanten Elmar aus fester Pappe vor.
- Jedes Kind bekommt ein weißes Blatt Papier (DIN A4) und zeichnet mit der Schablone Elmars Umrisse auf.
- Mit dem Bleistift zeichnen die Kinder dann waagerechte und senkrechte Linien auf den Elefanten, sodass ein Gitter entsteht.
- Die verschiedenen Felder werden kunterbunt ausgemalt.
- Nun wird entlang der Außenlinie der bunte Elefant ausgeschnitten und in fünf bis sieben unterschiedlich große Puzzleteile zerschnitten. Die Anzahl der Teile kann je nach Alter der Kinder erhöht werden. Jetzt mischt jedes Kind seine Elmar-Teile und kann mit dem Puzzlespaß beginnen.



# Das Allerwichtigste

(Deutsch – Persisch/Farsi; Deutsch – Arabisch; Deutsch – Englisch)

3–8 Jahre



Was ist das Wichtigste? Für den Igel sind es die Stacheln, für den Hasen die langen Ohren und für die Giraffe der lange Hals. Warum es gut ist, dass jeder seine eigenen Stärken hat, zeigt dieses Bilderbuch.

**TIPP:** Auf der beigefügten CD wird die Geschichte auf Deutsch und in neun weiteren Sprachen vorgelesen.



© Edition bi:libri



## Telefon-Spiel: „Was ist dir wichtig?“

Hierfür benötigen Sie feste Pappe, in ca. 6x12 cm große Rechtecke geschnitten, sowie Filzstifte.

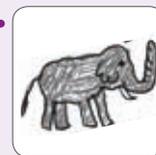
- Jedes Kind bekommt ein Pappe-Rechteck und bemalt es wie ein Handy. Sie selbst basteln sich auch ein Telefon. Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis.
- Nehmen Sie Ihr gebasteltes Mobiltelefon, tippen Sie imaginär eine Nummer ein und wenden sich dann einem Kind zu. Begrüßen Sie es, fragen Sie es nach seinem Namen und stellen ihm eine Frage, z. B. „Welchen Sport magst du am liebsten?“, „Was isst du gern?“ oder „Was ist dein Lieblingstier?“
- Wenn das Formulieren für das Kind noch schwierig ist, können Sie eine Antwort vorsprechen und dabei auf sich selbst deuten („Ich spiele soooooo gern Fußball!“). Dann richten Sie Ihre Frage erneut an das Kind.
- Am Ende verabschieden Sie sich und „telefonieren“ mit dem nächsten Kind.
- Variante: Fragen Sie die Kinder z. B. auch nach ihren Besonderheiten und Stärken: „Was ist besonders an dir?“ oder „Was kannst du richtig gut?“.



## Legespiel mit den wichtigsten Tieren

Bereiten Sie 20 kleine Quadrate aus weißer fester Pappe vor. Stellen Sie Bunt- oder Filzstifte zur Verfügung. Mit den Kärtchen lässt sich wunderbar ein Legespiel nach dem Vorbild von „Memory®“ spielen.

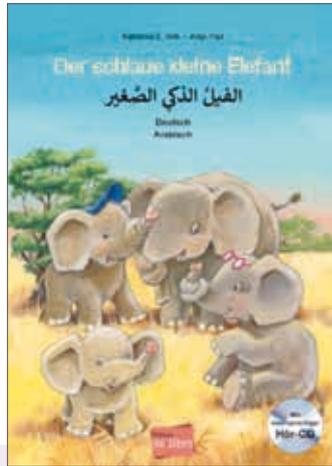
- Am Ende des Buches sind alle Tiere im Buch aufgelistet und abgebildet. Die Kinder wählen die zehn wichtigsten Tiere aus, die paarweise auf die Kärtchen gemalt werden.
- Bilden Sie zwei Mannschaften. Wer findet die meisten Paare? Beim Aufdecken der Kärtchen wird der jeweilige Tiername wiederholt, damit die Kinder ihn sich einprägen.



# Der schlaue kleine Elefant

Kinderbuch mit mehrsprachiger Audio-CD  
(Deutsch – Persisch/Farsi; Deutsch – Türkisch)

3–8 Jahre



© Edition bilibri

Nichts ist schlimmer als Elefantenlangeweile! Aber die lässt sich mit einem Rüsselknotenwettbewerb bestimmt vertreiben. Wer wird wohl der Gewinner sein?

**Tipp:** Auf der CD wird die Geschichte neben Deutsch in Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Persisch, Russisch, Spanisch und Türkisch gelesen. Beim Verlag ([info@edition-bilibri.de](mailto:info@edition-bilibri.de)) kann die Geschichte als Bilderbuchkino angefordert werden.



## Elefanten-Polonaise

Fragen Sie die Kinder nach typischen Eigenschaften von Elefanten. Ahmen Sie mit den Kindern die Bewegungen nach.

**Elefanten sind große Tiere.**

- Auf Zehenspitzen mit hochgestreckten Armen durch den Raum gehen.

**Elefanten haben große Ohren.**

- Mit den Händen an die Ohren greifen und mit den Armen ein O bilden.

**Elefanten haben dicke Beine.**

- Mit den Händen an die Beine greifen und schwerfällig durch den Raum laufen.

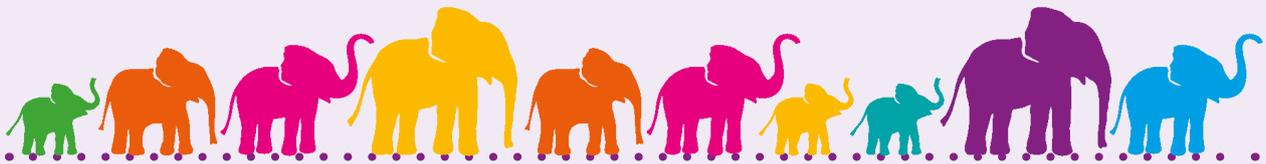
**Elefanten sind schwer.**

- Stampfend durch den Raum gehen.

**Elefanten haben einen Rüssel.**

- Mit einer Hand an die Nase fassen, den anderen Arm durch die Armschlinge stecken.

Am Ende stellen sich alle Kinder hintereinander auf und halten sich mit ihrem „Rüsselarm“ am vorderen Kind fest. Los geht die Elefanten-Polonaise – am besten mit Musik!



## Ganz schön verknotet!

Dieses Bewegungsspiel eignet sich für fünf bis maximal sieben Kinder.

- Stellen Sie sich gemeinsam mit den Kindern in einem Kreis auf.
- Auf Ihr Kommando schließen alle Kinder die Augen und gehen langsam mit ausgestreckten Armen in die Mitte des Kreises.
- Dort greift sich jedes Kind zwei Hände.
- Dann öffnen alle wieder die Augen.
- Jetzt wird es sportlich! Gelingt es den Kindern, das Händewirrwarr zu entknoten, ohne loszulassen?

# Kinderverse in über 50 Sprachen

mit Originaltexten, Aussprachehilfen, Übersetzungen und CD

3–12 Jahre



© Lambertus Verlag

In diesem Buch lassen sich Kinderverse aus den verschiedensten Ländern entdecken und auf der dazugehörigen CD anhören.

**TIPP: Neben dem Vers im Originaltext finden Sie eine Aussprachehilfe und die Übersetzung ins Deutsche. Sprechen Sie den Vers in den Sprachen der Kinder vor, das wird für viel Spaß sorgen.**



## Reim zum Mitmachen

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Das ist gerade,</b>   | • Arme waagrecht halten                         |
| <b>das ist schief,</b>   | • Oberkörper und Arme seitlich kippen           |
| <b>das ist hoch,</b>     | • Arme nach oben strecken                       |
| <b>und das ist tief,</b> | • Arme nach unten strecken                      |
| <b>das ist dunkel,</b>   | • Hände vor die Augen halten                    |
| <b>das ist hell,</b>     | • Hände von den Augen nehmen                    |
| <b>das ist langsam,</b>  | • langsam auf der Stelle stampfen               |
| <b>das ist schnell!</b>  | • schnell auf der Stelle trippeln (überliefert) |



Sprechen Sie den Vers zunächst langsam vor und zeigen Sie die passenden Bewegungen. Dann sprechen alle den Reim zusammen und machen die Bewegungen dazu mit.



## Verse rhythmisch begleiten

Sie brauchen kleine, leere PET-Flaschen mit Deckel, die gut gereinigt und von innen trocken sind, kleine Gegenstände zum Befüllen (z. B. Sand, kleine Steinchen, Perlen, Linsen, Bohnen) sowie Deko-Papier, Filzreste, Deko-Klebeband, Scheren und Kleber.

- Jede Familie erhält ein bis zwei Flaschen, die sie gemeinsam mit einem Material ihrer Wahl befüllt. Dabei reicht es, den Flaschenboden zu bedecken.
- Danach wird der Deckel gut verschlossen und mit Klebeband fixiert. Die Flaschen von außen mit Papierstreifen, Filzresten und Deko-Klebeband verzieren.
- Suchen Sie Verse im Buch aus, welche die Familien eventuell aus ihren Herkunftsländern kennen und in ihrer Sprache aufsagen können. Dabei schütteln die Kinder rhythmisch die Flaschen.

(Achtung: nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet.)

# Das kleine Farben-Einmaleins

(Deutsch und sieben weitere Sprachen)

4–10 Jahre



Hier können die Kinder in die schöne bunte Welt der Farben und Zahlen eintauchen. Neben Deutsch sind die Texte auch auf Türkisch, Kroatisch-Bosnisch-Serbisch-Montenegrinisch, Englisch und Arabisch zu lesen.

**TIPP: Lassen Sie die Kinder auf jeder Doppelseite die Tiere abzählen (auch in ihren Herkunftssprachen), so sind die Kinder aktiv eingebunden.**



## Farben-Mind-Mapping

Sie brauchen ein großes weißes Plakat (z. B. DIN A3), Bunt- oder Filzstifte.

- Alle Kinder setzen sich um einen Tisch. In die Tischmitte wird das Plakat gelegt.
- In die Mitte des Plakats einen Kreis zeichnen, der in einer Farbe (z. B. Gelb) ausgemalt wird. Der Name der Farbe wird dazugeschrieben, gern auch in den Herkunftssprachen der Kinder.
- Rings um den Kreis malen die Kinder nun weitere kleine Kreise, die durch einen Strich mit dem Innenkreis verbunden sind. In die kleinen Kreise werden Gegenstände in der jeweiligen Farbe gemalt. Überlegen Sie zuvor gemeinsam mit den Kindern, welche Gegenstände passen, dazu können sich die Kinder z. B. im Raum umschaun.
- Kinder, die bereits schreiben können, ergänzen die Kreise mit den entsprechenden Begriffen, in Deutsch und ihrer Herkunftssprache.



## Farbexperimente

Stellen Sie Zeichenblockpapier, Wasserfarben, Pinsel und Wasserbehälter sowie Zeitungspapier zum Unterlegen zur Verfügung.

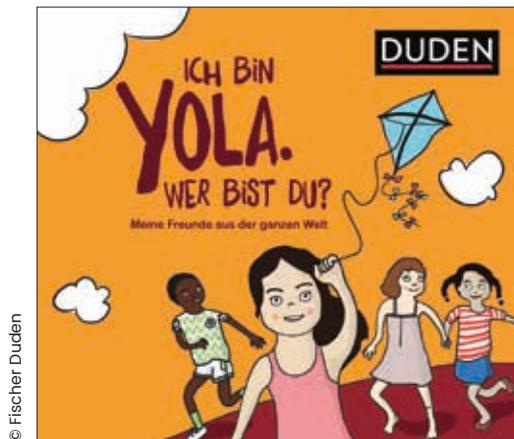
- Jedes Kind erhält ein Blatt und einen Pinsel.
- Los geht das Experimentieren: Was passiert, wenn Blau und Gelb vermischt werden? Wie sieht das Ergebnis von Rot und Blau aus? Welche Farbe entsteht, wenn man ganz viele Farben durcheinandermengt?
- Die Kinder probieren aus und stellen anschließend ihre Ergebnisse der Gruppe vor.



# Ich bin Yola. Wer bist du?

Meine Freunde aus der ganzen Welt

6–12 Jahre



© Fischer Duden

In bunt gestalteten Steckbriefen kann man Yola und ihre Freunde aus aller Welt kennenlernen. Und dabei bekommt man Lust, auch über sich selbst zu erzählen ...

**TIPP:** Das Buch ist für Kinder mit ersten Deutschkenntnissen geeignet.



## „Ich bin ... , wer bist du?“

Der Titel des Buches lädt zu einem Kennenlernspiel ein.

- Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis.
- Sprechen Sie das Kind neben sich an: „Ich bin ... , und wer bist du?“
- Dann ist das Kind an der Reihe, seinen Namen zu sagen und die Frage seiner Nachbarin oder seinem Nachbarn zu stellen.
- Wenn das gut klappt, können Sie variieren und wie im Buch weitere Fragen in die Runde schicken, zum Beispiel: „Ich bin ... Jahre alt, und wie alt bist du?“, oder „Ich komme aus ... , woher kommst du?“



## Steckbrief „Das bin ich!“

Dafür brauchen Sie weiße Blätter oder farbiges Tonpapier (DIN A4), Bunt- oder Filzstifte, Scheren und Kleber.

- Jedes Kind bekommt ein Blatt Papier, das von der langen Seite her einmal in der Mitte gefaltet wird.
- Wie im Buch kann auf die linke Seite ein kleines Selbstportrait in einen Fotorahmen gemalt und eine Kurzbeschreibung geschrieben werden.
- Die rechte Seite bietet Platz für selbstgemalte Bilder der persönlichen Lieblingsspeisen, -spiele, -lieder, -tiere usw. Diese werden auf Deutsch und/oder in der Herkunftssprache beschriftet.
- Am Ende stellen die Kinder ihre Steckbriefe der Gruppe vor. Hierbei können Sie die Kinder gern unterstützen.

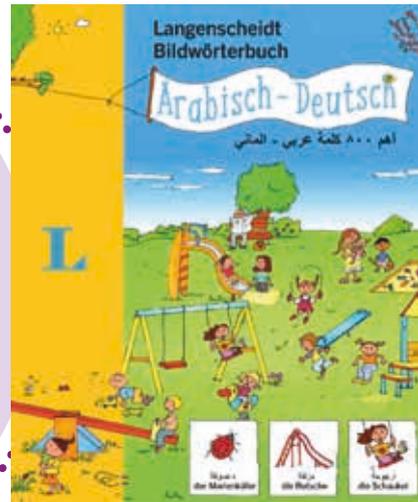
# Langenscheidt Bildwörterbuch (Arabisch – Deutsch; Persisch – Deutsch)

6–12 Jahre



Die 28 Wimmelbilder im Buch bieten viele Suchmöglichkeiten und Sprachanlässe. Ergänzt wird das Buch durch ein Wörterverzeichnis in jeweils beiden Sprachen.

**TIPP:** Hier können Sie Themen wie „In der Stadt“, „Im Supermarkt“, „Beim Arzt“ oder „Beim Kochen“ mit den Kindern spielerisch kennenlernen.



© Langenscheidt Verlag



## „Wir sitzen beisammen, der Tisch ist gedeckt!“

Zu gemeinsamen Koch- oder Essensaktionen mit Kindern und Eltern passt der Tischspruch:

**Wir sitzen beisammen,  
der Tisch ist gedeckt.**

**Wir wünschen einander,  
dass es gut schmeckt:**

**Guten Appetit!**

(überliefert)

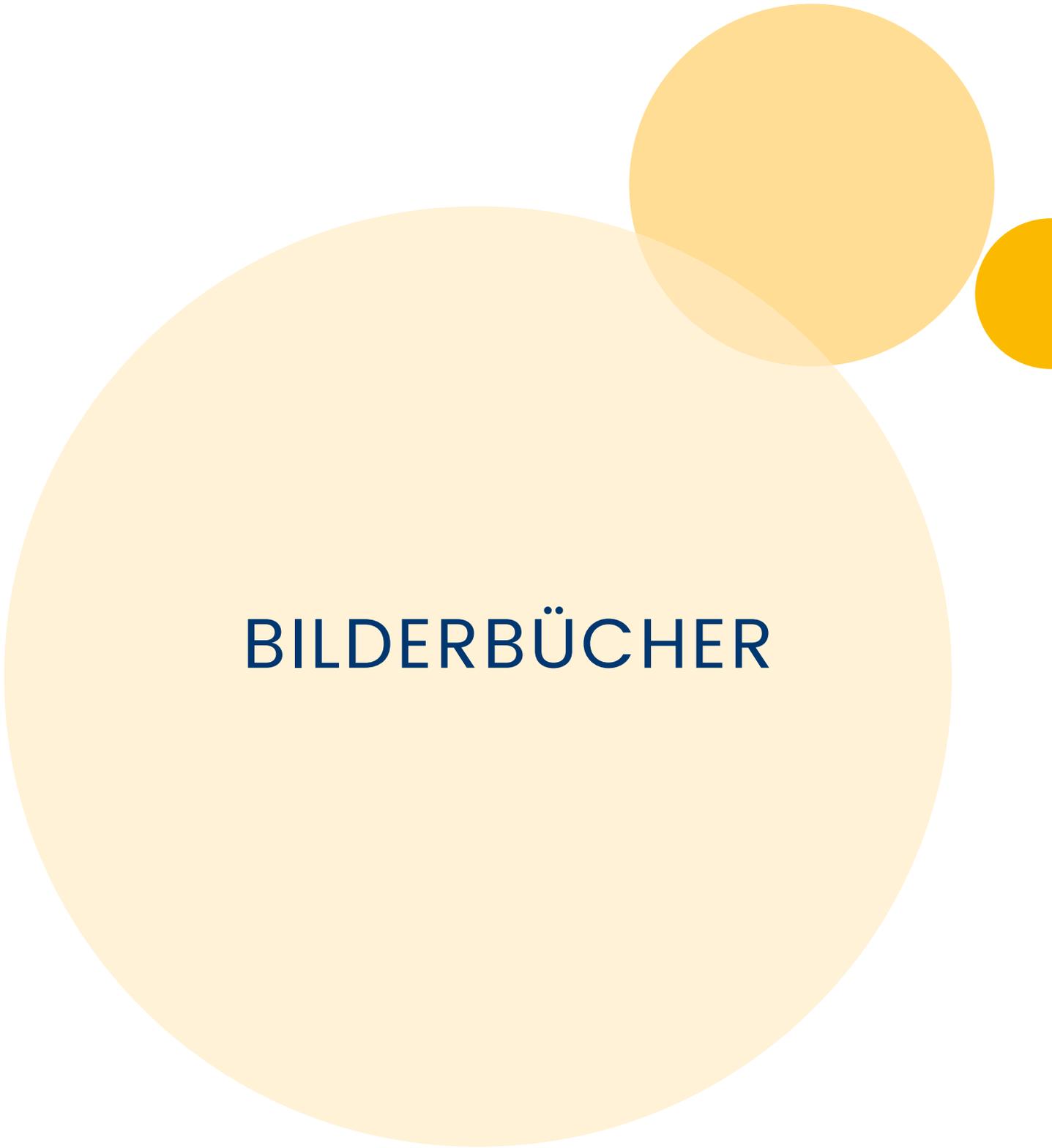
Sprechen Sie zunächst den Reim langsam und deutlich vor, dann starten Sie gemeinsam. Fragen Sie die Kinder und Eltern, welche Tischsprüche sie evtl. aus ihren Herkunftsländern kennen oder was „Guten Appetit!“ in ihren Landessprachen heißt.



## „Wo liegt die Tomate?“ – „Die Tomate liegt auf dem Tisch!“: Ein Frage-und-Antwort-Spiel

Einzelne Wörter aus dem Buch können Sie mit den Kindern genauer betrachten und beschreiben. Eine Übung für Kinder mit ersten Deutschkenntnissen.

- Suchen Sie mit den Kindern auf jeder Doppelseite einen Gegenstand heraus (z. B. auf S. 24/25 die Tomate, der Teller, die Erdbeere, die Schüssel usw.)
- Fragen Sie nun die Kinder genauer: „Wo liegt die Tomate?“, „Was passiert mit dem Teller?“, „Welche Farbe hat die Erdbeere?“ oder „Was ist in der Schüssel?“ usw.
- Fragen Sie ebenso, wie die Begriffe in den Herkunftssprachen der Kinder heißen.



# BILDERBÜCHER

Susanne Weber (Übers.)/Dan Taylor (Ill.)

# Guck mal, schieb mal! Meine ersten Märchen – Aschenputtel

2–6 Jahre



Hier können schon die Kleinsten das Märchen von Aschenputtel entdecken. Wird der gläserne Schuh den Prinzen auf die richtige Spur bringen? Die Reime und vielen Schiebemöglichkeiten auf jeder Doppelseite verraten es!

**TIPP:** Ein Einstiegsbuch zum Vorlesen, denn mit den einfachen Reimen und den Schiebeelementen auf jeder Seite können Sie die Kinder gleich aktiv in die Geschichte integrieren.



## Prinzessinnenkleider

Hierfür benötigen Sie weiße Papier-Tortenspitze, bunte DIN-A4-Blätter, Bunt- oder Filzstifte, Scheren und Kleber.



- Jedes Kind erhält ein Blatt Papier und malt eine Prinzessin darauf. Hierfür können Sie am besten eine Schablone vorbereiten oder die Prinzessin vorzeichnen.
- Dann schneiden die Kinder aus der Tortenspitze kleine, halbrunde Teile aus, die wie Spitzenröcke aussehen. Für jüngere Kinder sollten Sie die Röckchen am besten vorbereiten.
- Nun werden die Spitzenröcke aufgeklebt und können anschließend angemalt werden.



## Rollenspiel mit Stäbchenfiguren

Legen Sie feste weiße Pappe (Fotokarton), Schaschlikstäbchen aus Holz, Scheren, Kleber und Stifte bereit.

- Auf feste weiße Pappe zeichnen die Kinder jeweils eine Figur (ca. 20 cm groß) aus dem Buch (Aschenputtel, Stiefmutter, Stiefschwester, Prinz, Fee) und malen sie aus.
- Dann werden die Figuren vorsichtig ausgeschnitten.
- Auf die Rückseite jeder Figur wird ein Schaschlikstäbchen mit Klebestreifen befestigt.
- Mit den selbst gebastelten Stäbchenfiguren kann man nicht nur „Aschenputtel“ nachspielen, sondern auch eigene Geschichten erfinden und spielen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

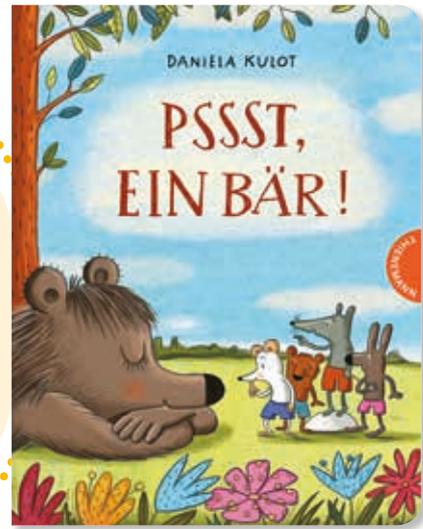
# Pssst, ein Bär!

4–8 Jahre



Maus, Kaninchen, Ratte und Hamster fürchten sich vor dem schlafenden Bären. Doch als der Bär aufwacht, erleben die Tiere eine Überraschung! Manchmal kommt alles ganz anders als gedacht ...

**TIPP:** Ein Buch, das Kinder zum Mitmachen einlädt. Seite für Seite können Sie die Geschichte durch Gesten und Bewegungen lebendig machen und mit den Kindern „Bäh!“, „Auweia!“ oder „Uaaah!“ rufen.



© Thienemann Verlag



## Flüsterpost

Ein echter Spieleklassiker, für den keine Vorbereitung nötig ist.

- Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis.
- Flüstern Sie Ihrem Nachbarkind ein kurzes Wort ins Ohr, das etwas mit der Handlung des Buches zu tun hat (z. B. Baum, Maus, Blume, Apfel, Ratte usw.). Kindern, die bereits über erste Deutschkenntnisse verfügen, können Sie auch einen kurzen Satz ins Ohr flüstern („Da ist ein Bär!“, „Der Bär stinkt!“, „Der Bär hat Hunger!“ o. Ä.).
- Das Kind flüstert dann das Wort oder den Satz seinem Nachbarkind ins Ohr. So geht es reihum immer weiter.
- Das letzte Kind sagt laut, was es verstanden hat.



## Mein kleines Obst-Picknick

Besorgen Sie Prospekte aus Supermärkten mit Obstabbildungen, Schmuck-Papier (z. B. Geschenkpapier), Scheren und Kleber.

- Aus dem Schmuck-Papier schneiden die Kinder Picknickdecken aus (ca. 20x20 cm groß). Die Ränder können sie rundherum ca. 1 cm tief einschneiden, so erhalten die Deckchen hübsche Fransen.
- Nun werden aus den Prospekten Obstsorten ausgeschnitten und auf die Deckchen geklebt.
- Jedes Kind stellt am Ende den anderen seine Picknickdecke vor und benennt die Obstsorten. Unterstützen Sie dabei, wenn nötig.

Libby Walden/Jacqui Lee (Ill.)

# Das ist Eule

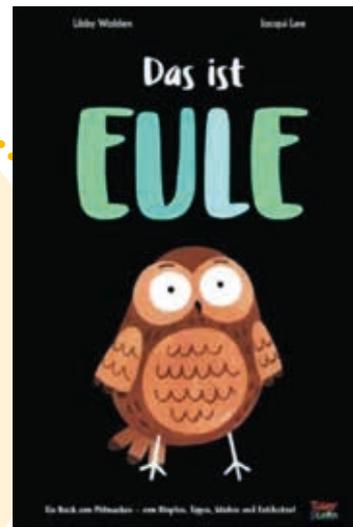
Ein Buch zum Mitmachen

4–8 Jahre



Eule ist doch tatsächlich eingeschlafen. Da hilft nur eins: kitzeln, kippen, schütteln und rütteln. Und auch sonst ist in diesem Buch kreatives Mitmachen gefragt!

**TIPP:** Ein tolles Vorlesebuch mit hohem Aufforderungscharakter. Ermuntern Sie die Kinder, die Aufgaben auf jeder Seite aktiv mitzumachen. Das sorgt für viel Spaß.



© Edition TigerStern im 360 Grad Verlag



## Eulen aus Blättern basteln

Sammeln Sie z. B. im Herbst gemeinsam mit den Kindern unterschiedlich große Blätter sowie kleine Äste. Sie benötigen außerdem buntes Tonpapier (DIN A4), Filzstifte, Scheren und Kleber.

- Trocknen Sie über Nacht die Blätter zwischen Zeitungen.
- Jedes Kind erhält ein Blatt buntes Tonpapier. Aus den gesammelten Blättern legt es darauf eine Eule. Am einfachsten geht das, wenn die Kinder zunächst (eventuell mithilfe einer Schablone) den Umriss einer Eule vorzeichnen.
- Wenn alles passt, werden die Blätter aufgeklebt. Unter die Eule kann noch ein kleines Ästchen geklebt werden.
- Aus Tonpapierresten runde Eulenaugen, Füße und Schnabel ausschneiden und auf die Blättereule kleben. Auch Wackelaugen aus dem Bastelgeschäft sehen toll aus.



## „Er rüttelt sich, er schüttelt sich ...!“

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Kreis herum, dideldum,  
es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Kreis herum.

Er rüttelt sich, er schüttelt sich, er wirft sein Säckchen hinter sich:

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Kreis herum.

(überliefert)

- Stellen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis, ein Platz wird freigehalten. Ein Kind (der „Butzemann“) erhält einen Beutel mit einem weichen Gegenstand darin und stellt sich außerhalb des Kreises auf.
- Zum Lied geht der „Butzemann“ mit dem Beutel rüttelnd und schüttelnd hinter den Kindern vorbei und legt ihn kurz vor Liedende hinter einem Kind ab. Dieses Kind muss nun versuchen, den „Butzemann“ zu fangen. Das Butzemann-Kind selbst rennt schnellstmöglich an den freien Platz. War der „Butzemann“ schneller, ist das Kind als nächstes dran.

Suzanne Chiew/Rosie Butcher (III.)

# Stella und der Wunschstern

5–8 Jahre



Hase Stella hat einen Wunschstern gefunden. Das trifft sich gut, denn Wünsche hat Stella viele – vor allem für ihre Freunde. Aber kann der Stern sie alle erfüllen?

**TIPP: Der ausgestanzte Glitzerstern lädt auf jeder Seite zum Tasten, Fühlen und Durchschauen ein. Lassen Sie die Kinder beim Vorlesen mit den Fingern über den Glitzerstern streichen.**



© Edition TigerStern im 360 Grad Verlag



## Sternengirlande

Hierfür brauchen Sie Tonpapier oder Moosgummi, Trinkhalme aus Papier, große Perlen und feste Schnüre.

- Aus dem Tonpapier oder Moosgummi werden frei oder mithilfe einer Schablone bunte Sterne (Durchmesser ca. 5 cm) ausgeschnitten. In jeden Stern mittig ein kleines Loch bohren.
- Auf ein Stück feste Schnur (ca. 60–80 cm lang) zunächst eine dicke Perle auffädeln. Das Fadenende wird mit der Perle verknotet.
- Nun werden die Trinkhalme in ca. 3 cm lange Stücke geschnitten und abwechselnd mit den Sternen und Perlen aufgefädelt. Jetzt können die Girlanden an der Decke zu einem schönen Sternenhimmel aufgehängt werden. (Achtung: Wegen der Kleinteile nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet.)



## Der Wunschstern muss wandern ...

Legen Sie feste Pappe, Bunt- oder Filzstifte, Schere, Kleber und verschiedene Deko-Papiere auf dem Tisch bereit.

- Basteln Sie zunächst gemeinsam mit den Kindern einen großen schönen Wunschstern aus fester Pappe (ca. 30 cm Durchmesser), der mit Glanz- oder Glitzerpapier beklebt wird.
- Setzen Sie sich dann mit den Kindern in einen Kreis. Zum Lied „Taler, Taler, du musst wandern ...“ wird der Stern von Hand zu Hand gegeben. Am Ende des Liedes wird der Stern schnell hinter dem Rücken versteckt. Den Text können Sie abändern in:



**Sternchen, Sternchen,  
du musst wandern  
von der einen Hand  
zur ander'n.  
Das ist schön,  
das ist schön,  
Sternchen, lass dich  
nur nicht seh'n.**

(überliefert)



Verena Körting (Ill.)

# Das ist Deutschland

Eine Reise in Bildern

5–12 Jahre



Die großformatigen Bilder im Buch laden ein, Deutschlands unterschiedliche Landschaften und Städte zu „bereisen“: von Nord nach Süd, vom Meer zu den Bergen und vom Frühling in den Winter.

**TIPP: Gehen Sie gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungstour: Was fällt den Kindern auf? Was können sie schon benennen? Am Ende des Buches stehen kurze Infotexte zu allen Abbildungen.**



## Landkarten-Detektive

Parallel zum Buch können Sie eine Landkarte von Deutschland vor den Kindern ausbreiten. „Reisen“ Sie mit den Kindern Seite für Seite durch das Buch und suchen Sie dann gemeinsam die Gegenden und Städte auf der Landkarte. Fragen Sie die Kinder z. B.:

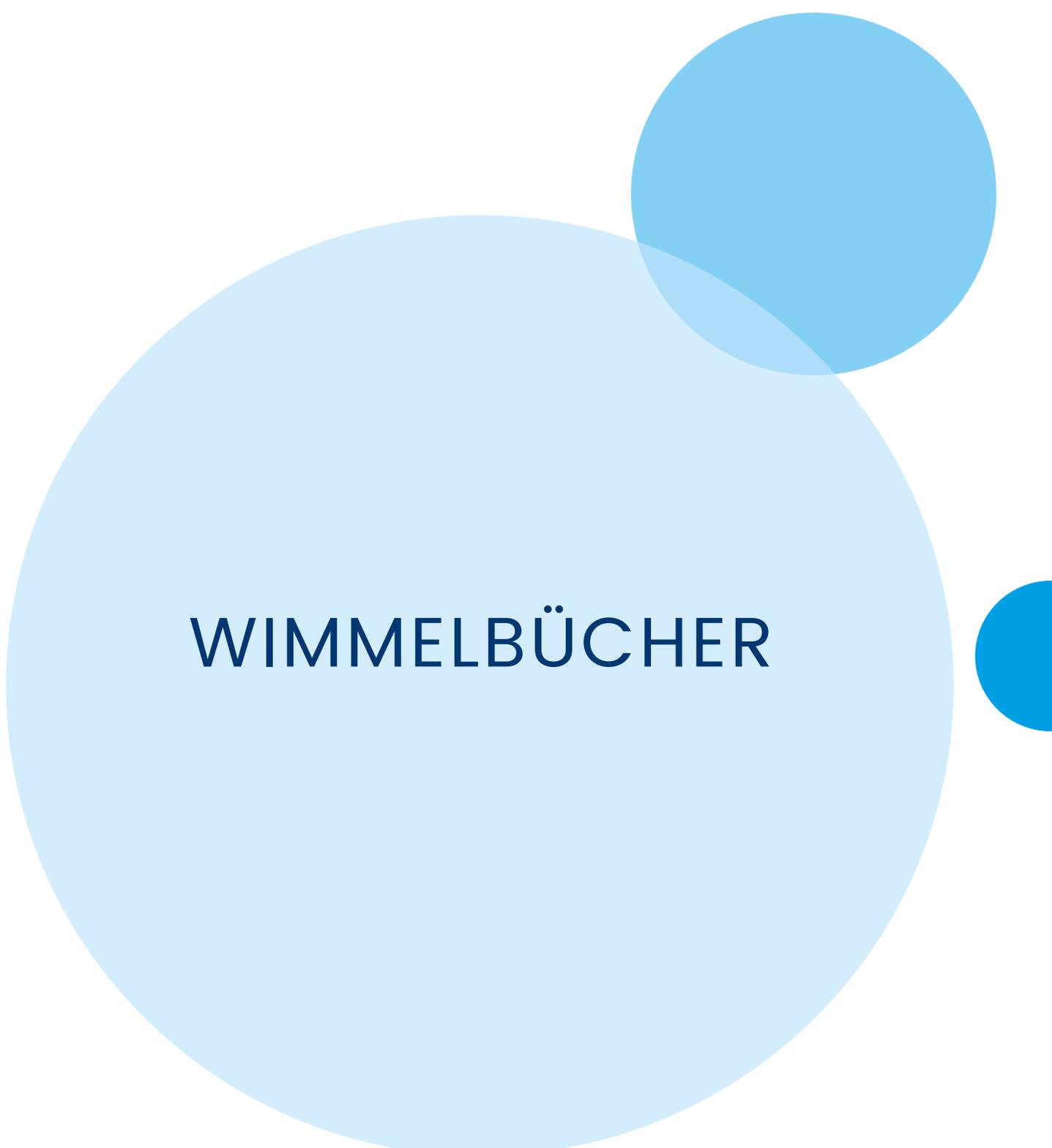
- Welche Sehenswürdigkeiten könnt ihr erkennen und wo liegen sie?
- Welche Tiere findet man in Deutschland?
- Was ist typisch für die abgebildete Jahreszeit?



## Rasanter Stift

In Deutschland gibt es viele Sehenswürdigkeiten wie Burgen oder Schlösser (im Buch: die Wartburg in Eisenach oder das Schloss Sanssouci in Potsdam). Malen Sie auf ein großes Blatt Papier den Umriss einer Burg oder eines Schlosses mit vielen Türmen, Zinnen und Fenstern. Sie können selbstverständlich auch den Umriss anderer Sehenswürdigkeiten aufmalen. Stellen Sie farbige Stifte und eine Stoppuhr bereit.

- Ein Kind erhält einen Farbstift. Auf Ihr Kommando soll es alle Linien des Gebäudes möglichst schnell nachziehen. Dabei wird die Zeit gestoppt und notiert. Dann ist das nächste Kind mit einem Stift in einer anderen Farbe an der Reihe.
- Am Ende hat das Kind mit der kürzesten Zeit gewonnen.
- Achten Sie beim Spiel darauf, dass die Kinder etwa im gleichen Alter sind.



WIMMELBÜCHER

# Mein allererstes Wimmelbuch. In der Stadt

5–10 Jahre



Gemeinsam mit Mama sind Max und Mia heute in der Stadt unterwegs. Das ist spannend, denn vom Markt über den Park bis zum Kaufhaus ist jede Menge los!

**TIPP:** Ein gutes Einstiegsbuch zum Vorlesen, denn die kurzen Texte mit den Suchaufträgen auf jeder Doppelseite helfen Ihnen, die Kinder zum Suchen und Finden zu ermuntern.



© Esslinger Verlag



## „Geht ein Mann die Treppe rauf“

Stellen Sie sich mit den Kindern in einem Kreis auf.

**Geht ein Mann die Treppe rauf.**

**Klingeling. Klingeling.**

**Klopf an! Klopf an!**

**Guten Tag, Herr Nasenmann!**

(überliefert)

- Mit den Füßen imaginär Treppen hochsteigen
- Mit den Fingern an den eigenen Ohren wackeln
- Mit dem Zeigefinger an die Stirn klopfen
- Zu einem Nachbarkind umdrehen und die Hand schütteln



## Ein eigener Kaufmannsladen

Sammeln Sie im Vorfeld saubere, leere Verpackungen, Kassenbons aus dem Supermarkt und legen Sie festes weißes Tonpapier/Pappe und Stifte bereit.

- Aus dem weißen Tonpapier kreisrunde „Münzen“ ausschneiden und mit 50 Cent, 1 Euro, 2 Euro beschriften. Die Kinder können auch 5-Euro-Scheine gestalten.
- Üben Sie mit den Kindern, einen Einkaufszettel zu schreiben bzw. zu malen.
- Stellen Sie alle Verpackungen auf einen Tisch, dahinter sitzt die Verkäuferin oder der Verkäufer. In einem kleinen Karton ist die Kasse mit etwas „Wechselgeld“ sowie Kassenbons.
- Die anderen Kinder kommen mit ihren Einkaufszetteln und ihrem „Geld“ an den Tisch und sprechen mit der Verkäuferin/dem Verkäufer z. B.: „Guten Tag, ich hätte gern einen Joghurt.“, „Gern, den haben wir hier.“, „Was kostet der Joghurt?“, „Der Joghurt kostet einen Euro.“ Die Kinder „bezahlen“, bekommen ggf. Wechselgeld und erhalten zuletzt einen Kassenbon.



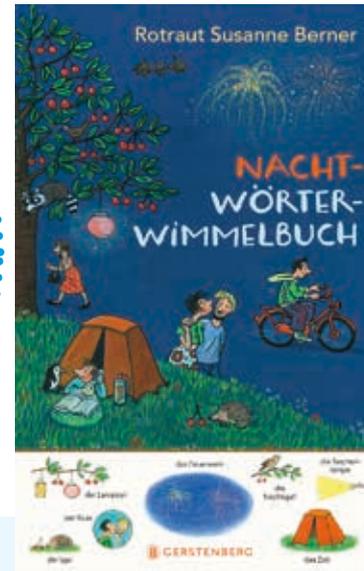
# Nacht-Wörterwimmelbuch

5–10 Jahre



Auch in der Nacht ist jede Menge los: Tiere wie Fledermaus, Katze und Igel kommen heraus, manche Nachtschwärmer sind unterwegs, sogar ein Einbrecher geht um!

**TIPP: Ein leichter Einstieg ins Buch: Lassen Sie die Kinder die Gegenstände suchen, die am unteren Seitenrand abgebildet sind.**



© Gerstenberg Verlag



## Wer errät die Handlung?

Ein Pantomime-Spiel für Kinder mit ersten Deutschkenntnissen. Dabei können Sie verschiedene Verben mit den Kindern üben.

- Ein Kind aus der Gruppe kommt zu Ihnen und sucht sich auf einer Doppelseite im Buch eine Szene aus (z. B. Fahrrad fahren, duschen, lesen, fegen, Auto fahren, einen Hut aufsetzen, Eis essen etc.).
- Dann spielt das Kind die Tätigkeit der Gruppe vor.
- Erraten die anderen, was gemeint ist?
- Wer mit seinem Tipp richtig liegt, ist als nächstes an der Reihe.



## Eine Stadt bei Nacht

Mit Unterstützung der Eltern kann hier eine ganze Stadt entstehen. Bringen Sie schwarzes oder dunkles Tonpapier in DIN-A4-Größe mit und stellen Sie Scheren, Kleber, buntes Transparent-Papier und Klebestreifen bereit.



- Auf das Tonpapier werden verschiedene Häuserformen mit unterschiedlichen Dächern, Schornsteinen, Türmen und Kuppeln aufgezeichnet und ausgeschnitten. Stellen Sie am besten vorbereitete Schablonen bereit.
- Mit Unterstützung der Eltern werden dann die Fenster aufgezeichnet und vorsichtig ausgeschnitten.
- Die Fensteröffnungen nun rückseitig mit farbigem Transparentpapier bekleben.
- Am Ende werden die Häuser mit Klebestreifen an die Fensterscheiben geklebt.

# Hier wird gebaut!

## Eine Wimmelbilder-Geschichte

5–10 Jahre



© Beltz & Gelberg Verlag

Zwei Kinder, Ida und Ruben, ziehen in die Stadt und beobachten fasziniert, wie neue Häuser in den Himmel wachsen. Dabei wimmelt es natürlich nur so von spannenden Ereignissen.

**TIPP:** Ein leichter Einstieg ins Buch: Auf der Buchrückseite werden Ida, Ruben und weitere Personen vorgestellt, die immer wieder im Buch auftauchen und von den Kindern gleich gesucht werden können.



### Hochhäuser und Wolkenkratzer

Sammeln Sie im Vorfeld leere Küchenpapierrollen, Bierdeckel, kleine Kartons und Pappstücke. Schneiden Sie sehr große Teile vorher in kleinere Stücke. Stellen Sie außerdem Kleber und Klebeband zur Verfügung.

- Nun beginnen die Kinder in kleinen Gruppen mit dem Häuserbauen. Sie stapeln verschiedene Bauteile aufeinander und befestigen sie mit Kleber oder Klebestreifen aneinander.
- Welche Gruppe errichtet das höchste Gebäude? Das kann anschließend natürlich auch noch verziert oder angemalt werden.



### Mein Häuschen

Mein Häuschen ist nicht gerade,  
oh, wie schade!  
Mein Häuschen ist ganz krumm,  
oh, wie dumm!  
Hui, da bläst der Sturm hinein,  
bautz, der kracht das Häuschen ein.  
Fünf Freunde haben sich rangetraut  
und fest das Häuschen aufgebaut.

(überliefert)

- Mit den Händen ein Hausdach formen
- Die Hände schief zur Seite neigen
- In das Haus hinein pusten
- Hände nach unten sinken lassen
- Mit den fünf Fingern einer Hand winken
- Hände abwechselnd übereinander schichten

Sprechen Sie den Reim langsam vor und zeigen Sie die Bewegungen. Dann sprechen alle Kinder mit und machen die Bewegungen nach.

# Die Affen rasen durch den Wald ...

Das große Lieder-Wimmelbuch

5–12 Jahre



© Esslinger Verlag

Viele Kinderlieder erzählen lustige Geschichten. Mit passenden Wimmelbildern zu den Liedern macht das Anschauen des Buches besonders viel Spaß. Liedtexte und Noten sind auch enthalten.

**TIPP: Auf jeder Doppelseite hat sich das kleine Vögelchen Musikus versteckt – wer entdeckt es? Die Kinder können auf das Vögelchen zeigen und beschreiben, wo Musikus sich befindet („im Wasser“, „auf der Wiese“, „im Baum“ ...).**



## Kinderlieder wimmelig gestalten

Stellen Sie den Familien weißes Papier (DIN A4), Prospekte, Kataloge, Scheren, Kleber, Filz- und Buntstifte zur Verfügung.

- Fragen Sie die Familien nach Liedern aus ihren Herkunftsländern. Um was geht es im Lied? Gibt es eine Hauptperson oder handelt es von Tieren?
- Jede Familie erhält ein Blatt Papier und malt oder schneidet aus den Prospekten und Katalogen passende Bildchen zum Lied aus. Diese werden dicht nebeneinandergeklebt, sodass ein Wimmelbild entsteht.
- Zuletzt zeigen die Familien der Gruppe ihre Bilder – und singen dazu das Lied.



## Schlaflieder aus aller Welt

Hier können die Familien Schlaflieder aus ihren Ländern vorstellen. Legen Sie dafür Kissen und Decken in einer ruhigen Ecke auf den Boden.

- Bereiten Sie aus Pappe einen Halbmond vor. Nachdem sich alle in einen Kreis gesetzt haben, nehmen Sie den Mond und stellen sich kurz vor. Zeigen Sie dann im Buch das Schlaflied „Der Mond ist aufgegangen“, das Sie eventuell vorsingen oder vorsprechen (hierzu finden Sie im Internet den Text und Liedbeispiele).
- Reichen Sie dann den Mond der Familie neben Ihnen. Fragen Sie nach Schlafliedern aus dem Herkunftsland und ermuntern Sie die Eltern, das Lied der Gruppe vorzusummen oder vorzusingen.
- Reihum kann jede Familie ihre Schlaflieder vorstellen.
- Mit Getränken und Knabberereien können Sie die Liederaktion ausklingen lassen.



**BILDWÖRTERBÜCHER |  
SACHBÜCHER**

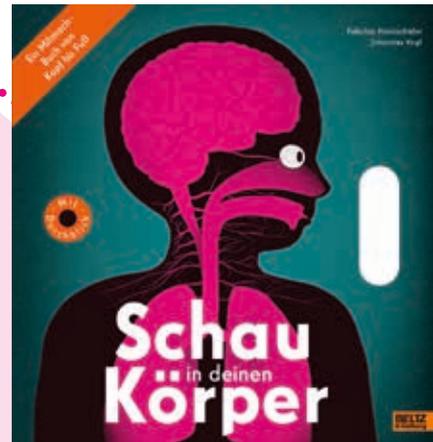
# Schau in deinen Körper

4–10 Jahre



In diesem interaktiven Buch sind die wichtigsten Organe abgebildet. Wer das Buch mithilfe der Griffstanzen vor sich hält, „durchleuchtet“ seinen Körper.

**TIPP: Ein Mitmachbuch von Kopf bis Fuß. Jede Seite lädt die Kinder ein, den eigenen Körper zu entdecken.**



© Beltz & Gelberg Verlag



## Körper wachrütteln

Bei diesem Bewegungsspiel wird der ganze Körper aufgeweckt! Und ganz nebenbei können spielerisch die Bezeichnungen der Körperteile geübt werden.

- Die Kinder stellen sich in einem Kreis auf.
- Nennen Sie jeweils einen Körperteil, den die ganze Gruppe dann durch rhythmische Bewegungen „wachrüttelt“.
- Beginnen Sie mit dem Kopf. Es folgen die Arme, Hände, Hüfte, Beine und Füße. Am Ende wird der ganze Körper geschüttelt.
- Steigern Sie stetig das Tempo, das sorgt für noch mehr Spaß. Natürlich können auch die Kinder die Ansagen übernehmen.



## Die kleine Mausemaus

Zieht die kleine Mausemaus ihre nassen Sachen aus, strampelt hier und strampelt da mit dem Mausebein, hurra, und dann zieht sie irgendwann wieder trock'ne Sachen an.

(überliefert)

- Sprechen Sie den Reim zunächst einmal langsam vor und machen Sie dazu die Bewegungen vom An- und Ausziehen und dem Strampeln der Beine vor.
- Nun sprechen die Kinder den Reim mit und machen die Bewegungen nach.

# Mein buntes Klappenbuch: Mein Tag

4–10 Jahre



Was macht die kleine Maus morgens nach dem Aufwachen? Und was erlebt sie kurz vorm Einschlafen? Dieses Buch lädt mit seinen vielen Klappen und Zahl- und Suchspielen zur Beschäftigung mit Tagesabläufen ein.

**TIPP:** Die zahlreichen Klappenelemente wecken die Neugierde der Kinder. Lassen Sie reihum immer ein Kind eine Klappe öffnen und sagen, was es dahinter sieht. So kommt jedes Kind an die Reihe.



© Usborne Verlag



## Mein Gegenstand

Mit diesem Bewegungsspiel wecken Sie die Lust am genauen Betrachten.

- Sammeln Sie im Vorfeld Gegenstände, die auch im Buch zu finden sind (z. B. Löffel, Stift, Wecker, kleiner Ball, Zahnpastatube, Kamm, Trinkbecher).
- Die Kinder sitzen im Halbkreis, sodass jedes das Buch gut sehen kann.
- Jedes Kind erhält einen der mitgebrachten Gegenstände.
- Nun ist genaues Hinschauen gefragt: Jedes Kind hebt seinen Gegenstand in die Höhe, sobald er auf einer Buchseite oder hinter einer Klappe entdeckt wird.



## Kuscheltier-Bettchen selbst gemacht

Laden Sie die Eltern ein, bei dieser Bastelaktion mitzuwirken.

- Sammeln Sie im Vorfeld Schuhkartons oder andere Kartons in ähnlicher Größe. Die Deckel werden nicht benötigt.
- Mit einem Cutter oder einer Schere runden die Erwachsenen den oberen Rand der Stirn- und Fußseite des Kartons wie bei einer Wiege ab.
- Die Außen- und Innenseiten des Kartons können nun gemeinsam mit Geschenkpapier, Filz- oder Stoffresten oder buntem Papier beklebt werden.
- Aus Stoffresten können kleine Kissen und Decken zugeschnitten werden, die das Bettchen für den kleinen Kuscheltierbewohner so richtig gemütlich machen.

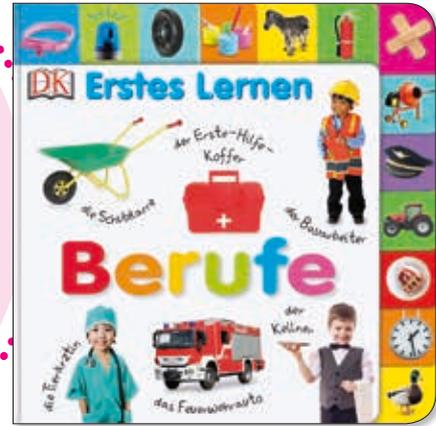
# Erstes Lernen. Berufe

5–10 Jahre



Pilotin, Bauarbeiter oder Köchin – was sind die Lieblingsberufe der Kinder? Hier lassen sich auf vielen Fotos Wörter rund um die unterschiedlichsten Berufe und Tätigkeiten entdecken.

**TIPP: Das Fingerregister mit den bunten Bildern am Buchrand macht die Kinder neugierig, nach bestimmten Berufen zu suchen.**



© Dorling Kindersley



## Berufe raten

Bei diesem Spiel ist Körpereinsatz gefragt: Wer errät den Beruf?

- Betrachten Sie zunächst mit den Kindern die Berufe im Buch und nennen Sie die Begriffe. Überlegen Sie gemeinsam, welche Hand- oder Körperbewegungen am besten zu den einzelnen Berufen passen (z. B. Feuerwehrmann/-frau: mit einem Schlauch löschen; Tierarzt/Tierärztin: eine Spritze geben; Handwerker/in: einen Schraubenschlüssel drehen; Koch/Köchin: mit einem Kochlöffel rühren).
- Ein Kind aus der Gruppe beginnt und stellt einen Beruf pantomimisch dar. Wer ihn zuerst richtig errät, ist als Nächstes an der Reihe.



## Im Restaurant

Hier können Sätze rund um das Thema Essen spielerisch eingeübt werden. Stellen Sie Topf, Schürze, Kochlöffel, Geschirrtuch, Notizblock, Stift bereit.

- Ein Kind ist der Koch/die Köchin und bekommt Schürze, Kochlöffel und Küchengegenstände. Das andere ist der Kellner/die Kellnerin und hängt sich ein Geschirrtuch über den Arm. Die anderen Kinder nehmen am Tisch Platz.
- Der Kellner/die Kellnerin nimmt nun die Bestellung auf. Jedes Kind sagt, was es gerne essen und trinken möchte. Die Bestellungen werden an den Koch/die Köchin weitergegeben und die Gerichte „zubereitet“. Anschließend werden die Gerichte serviert.



# Zuhause in der Stadt

5–10 Jahre



In der Stadt ist jede Menge los – vom Wochenmarkt über die Einkaufsstraße bis zum Stadtpark können die Kinder ins quirlige Stadtleben eintauchen.

**TIPP: Ein Buch für Entdecker! Denn auf jeder Seite gibt es eine Bildleiste mit Gegenständen, die die Kinder sogleich auf der Seite suchen können.**



© Magellan Verlag



## Wer macht was?

Jede Doppelseite im Buch lädt zu einem Frage-Antwort-Spiel ein, mit dem erste kurze Sätze geübt werden können.

- Als Einstieg eignet sich die Frage: „Was siehst du?“ oder „Was kennst du?“
- Vertiefend können Sie weiterfragen und z. B. auf den Mann auf der Bank zu Beginn des Buches deuten: „Was macht der Mann?“ (Antwort: „Der Mann sitzt auf einer Bank.“); oder Sie zeigen auf die Ente und fragen: „Was macht die Ente?“ (Antwort: „Die Ente schwimmt im Wasser.“).

- So lassen sich Seite für Seite die auf den Bildern dargestellten Tätigkeiten entdecken und benennen. Wenn die Kinder bereits über erste Deutschkenntnisse verfügen, können sie übernehmen und der Gruppe Fragen stellen.



## Große Schuhe

In der Stadt ist gutes Schuhwerk gefragt! Für dieses Schuhspiel benötigen Sie etwas Platz. Schieben Sie evtl. Tische und Stühle zur Seite, der Flur eignet sich ebenfalls.

- Sie benötigen vier Schuhkartons ohne Deckel.
- Zwei Kinder stellen nun ihre Füße in jeweils einen Schuhkarton und gleiten durch den Raum oder den Flur.
- Die anderen Kinder geben Anweisungen, welche Bewegungen sie machen sollen: „vorwärts“, „rückwärts“, „nach rechts“, „nach links“, „geradeaus“, „Hand in Hand“ oder „drehen“. Das macht zu Musik besonders viel Spaß!
- Lustig wird es auch, wenn zwei Kinder je einen Fuß in einen gemeinsamen Karton stellen und so durch den Raum rutschen. Auch ein kleines Wettrennen zwischen zwei Kindern sorgt bestimmt für Spaß.

# Kinder aus aller Welt. Das essen wir

5–12 Jahre



Mit vielen Fotos und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum Nachkochen stellen Kinder aus aller Welt in diesem Buch ihre Lieblingsgerichte aus Reis, Weizen, Mais und Kartoffeln vor. Spannend, in welche unterschiedlichen Gerichte sich diese Grundnahrungsmittel verwandeln lassen!

**Tipp:** Lassen Sie die Kinder das Buch in einer kleinen Gruppe durchblättern. Welche Gerichte kennen sie? Sind ihre Lieblingsgerichte vertreten? Das Thema Essen bietet viele Möglichkeiten zum Austausch.



© Dorling Kindersley



## Mein Lieblingsessen

Besorgen Sie weiße Pappteller, Lebensmittelprospekte, Scheren und Kleber.

- Jedes Kind bekommt einen Pappteller. Aus den Prospekten schneiden die Kinder ihre Lieblings Speisen aus und kleben sie auf den Pappteller.
- Wenn alle fertig sind, können Sie beginnen. Zeigen Sie der Gruppe Ihren Teller und sagen: „Ich esse gern ...“ oder „Ich esse am liebsten ...“).
- Dann geht es reihum und jedes Kind zeigt seinen Teller und erklärt, was es gern isst. Hierbei können Sie die Kinder unterstützen.



## Mehl schneiden

Für das beliebte Kinderspiel benötigen Sie Zeitungspapier, 1 kg Mehl, Zahnstocher, Schüssel und Esslöffel.

- Breiten Sie zunächst das Zeitungspapier auf einem Tisch aus. Darauf wird das Mehl zu einem Berg angehäuft und leicht festgedrückt. In die Mehlbergspitze wird der Zahnstocher gesteckt.
- Alle Kinder setzen sich um den Mehlhügel herum und bekommen einen Esslöffel.
- Nacheinander schöpfen die Kinder mit dem Löffel Mehl ab und geben es in eine Schüssel. Sobald der Zahnstocher wackelt, ist das Spiel beendet.

Laura Cowan/Bonnie Pang (Ill.)

# Die Welt bei Nacht

6–12 Jahre



Nachts, während wir in unseren Betten schlummern, passiert um uns herum viel Spannendes. Hier entdecken Kinder, was nachts in den Städten, in der Natur oder am Himmel so alles los ist.

**TIPP:** Das Buch eignet sich für eine Taschenlampenlesung in einem abgedunkelten Raum. Kissen und (LED-) Kerzen sorgen für Gemütlichkeit.

**Wichtig:** Achten Sie darauf, dass alle Kinder sich wohl und sicher fühlen.



© Usborne Verlag



## Lupen-Detektive

Mit selbst gebastelten Lupen werden die Kinder zu Detektiven. Sie brauchen feste Pappe, Transparentpapier, Scheren und Kleber.



- Aus fester Pappe schneiden Sie gemeinsam mit den Kindern runde Lupen mit Griff (ca. 15–20 cm lang) aus. Bereiten Sie am besten entsprechende Schablonen vor.
- Im vorderen, runden Lupenteil wird vorsichtig ein kleiner Innenkreis ausgeschnitten.
- Auf der Rückseite des Randes wird nun helles Transparentpapier festgeklebt.
- Nun kann reihum jedes Kind mit seiner Lupe auf Expedition im Buch gehen und den anderen berichten, was es entdeckt hat.



## Schattenspiele

Nachts sind viele Tiere und Fahrzeuge unterwegs. Doch welche Schatten werfen sie? Für die Schattenfiguren benötigen Sie feste Pappe, Schaschlikspieße, Klebestreifen und Taschenlampe.

- Jedes Kind sucht sich im Buch ein Tier oder Fahrzeug aus und zeichnet seine Umrisse auf feste Pappe. Dann wird es ausgeschnitten und ein Schaschlikspieß mit einem Klebestreifen auf der Rückseite befestigt.
- Verdunkeln Sie den Raum etwas und werfen Sie mithilfe einer Taschenlampe einen Lichtkegel an eine leere Wand.
- Nun halten die Kinder nacheinander ihre Figuren in den Lichtschein. Dabei können sie auch passende Bewegungen machen. Erraten die anderen Kinder, worum es sich handelt?



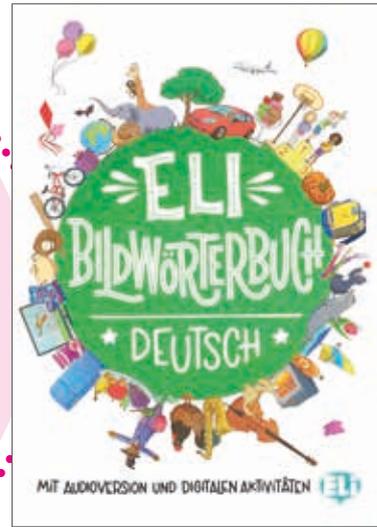
# ELI Bildwörterbuch Deutsch

6–12 Jahre



Von den verschiedenen Körperteilen bis zum gedeckten Tisch – in diesem bunten Bildwörterbuch lassen sich viele Begriffe aus den verschiedensten Alltagssituationen entdecken.

**TIPP:** Ergänzend zum Buch gibt es unter [www.elionline.com/digitalelehrwerke](http://www.elionline.com/digitalelehrwerke) (Code auf Seite 1) vier passende interaktive Spiele.



© Ernst Klett Sprachen



Zum Thema Körper passt der folgende Reim:

Ist das ein Hund?  
Nein, nein, mein Mund!  
Ist das ein Tor?  
Nein, nein, mein Ohr!  
Ist das ein Hase?  
Nein, nein, meine Nase!  
Ist das ein Topf?  
Nein, nein, mein Kopf!  
Klopf, klopf, mach auf  
und lass mich ein!  
Wir wollen gute Freunde sein.  
(überliefert)

- Sprechen Sie den Reim zunächst langsam vor und tippen Sie jeweils auf die entsprechenden Körperteile.
- Dann sprechen alle Kinder den Reim zusammen mit Ihnen und führen die Bewegungen aus. Alternativ können die Kinder auch bei der Wiederholung des Reims reihum das Antworten übernehmen.



Ich sehe was, was du nicht siehst!

- Schlagen Sie das Buch auf einer Doppelseite auf und wählen Sie einen Gegenstand aus.
- Sprechen Sie eines der Kinder an: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ... (z. B. grün/ein Tier)!“ Sie können die Frage auch einfacher formulieren: „Ich sehe was, und das ist ...“
- Das Kind sucht nun auf der Doppelseite und rät, was es sein könnte, z. B.: „Ist es der Baum/das Auto/der Hund?“. Dann ist das nächste Kind mit Raten an der Reihe.

# Weltatlas für Kinder

6–12 Jahre



Auf geht's zu einer besonderen Entdeckungsreise rund um die ganze Welt. Denn in diesem Atlas kann man nicht nur Kontinente und Länder kennenlernen, sondern erfährt auch Spannendes über Geschichte und Kultur, Tier- und Pflanzenwelt.

**TIPP:** Hier werden die Kinder zu Experten. Schlagen Sie die Herkunftsländer der Kinder auf und die Kinder können der Gruppe ihr Land zeigen.



© Dorling Kindersley



## Flaggen-Parade

Stellen Sie weißes Papier (DIN A4), Bunt- oder Filzstifte, Kleber und Kordel bereit.



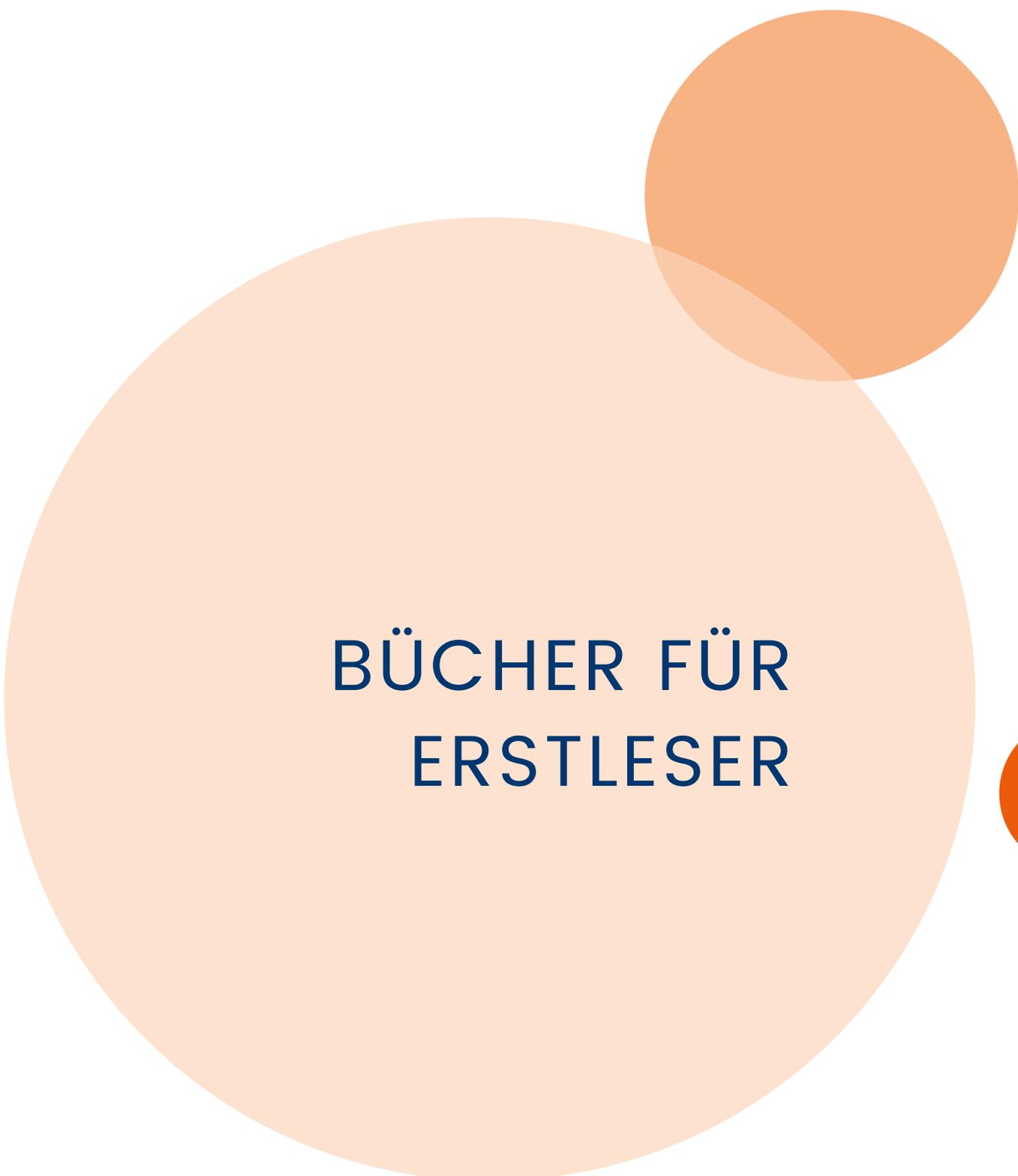
- Auf dem beigelegten Poster finden Sie die Flaggen aller Länder.
- Jedes Kind bekommt ein weißes Blatt Papier, das es quer vor sich hinlegt.
- Nun knicken die Kinder den oberen Rand des Blattes ca. 2 cm breit nach hinten um, damit er nicht bemalt wird.
- Nun malt jedes Kind die Flagge seines Herkunftslandes und schreibt den Landesnamen (auf Deutsch und/oder in der Herkunftssprache) hinzu.
- Dann wird der umgeknickte Rand mit etwas Kleber an der Kordel festgeklebt. Zuletzt wird die Flaggen-Parade im Raum aufgehängt.
- Variante: Jedes Kind gestaltet eine persönliche Fantasieflagge.



## Der Zufall entscheidet

Bei diesem Entdeckerspiel gibt der Finger das Ziel vor. Setzen Sie sich mit einem Kind an einen Tisch und legen das Buch vor das Kind auf den Tisch. Die anderen Kinder setzen sich um Sie und das Kind herum, sodass alle das Buch sehen können.

- Das Kind schließt kurz die Augen und hebt den Zeigefinger in die Luft.
- Blättern Sie die Seiten des Buches langsam durch. Das Kind senkt mit geschlossenen Augen seinen Finger auf eine Stelle im Buch.
- Dann öffnet das Kind die Augen und beschreibt, auf was der Finger gelandet ist.
- Helfen Sie beim Formulieren, wenn nötig. Dann ist das nächste Kind an der Reihe.



BÜCHER FÜR  
ERSTLESER

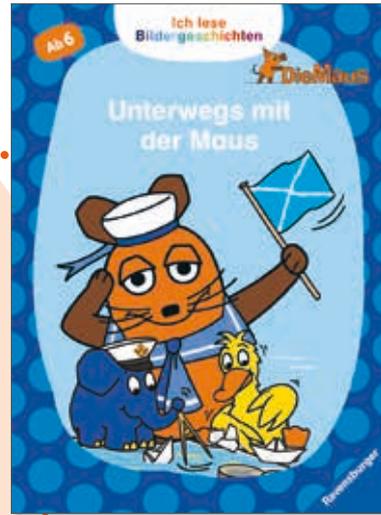
# Ich lese Bildergeschichten Die Maus: Unterwegs mit der Maus

5–10 Jahre



In den abwechslungsreichen Bildergeschichten können die Kinder die Maus und den Elefanten auf verschiedenen Abenteuern begleiten.

**TIPP:** Zu jeder Geschichte gibt es passende Rätsel, die Sie gemeinsam mit den Kindern lösen können. Unter [www.maus-international.wdr.de](http://www.maus-international.wdr.de) finden Sie weitere Lach- und Sachgeschichten auf Arabisch, Kurdisch, Dari, Englisch und Französisch.



© Ravensburger Verlag



**Kommt eine Maus,  
die baut ein Haus.  
Kommt eine Mücke,  
die baut eine Brücke.  
Kommt ein Floh,  
der macht so ...  
(überliefert)**

## Reimen mit der Maus

- Sprechen Sie den Reim zunächst laut und langsam vor. Formen Sie beim Wort „Haus“ mit den Händen ein Dach überm Kopf. Beim Wort „Brücke“ nehmen Sie beide Hände vor dem Körper zusammen, sodass sich die Fingerspitzen berühren. Beim letzten Wort („so“) zappeln Sie mit dem ganzen Körper.
- Anschließend sprechen alle den Reim und machen die Bewegungen dazu.



## Hier ist richtig was durcheinandergeraten!

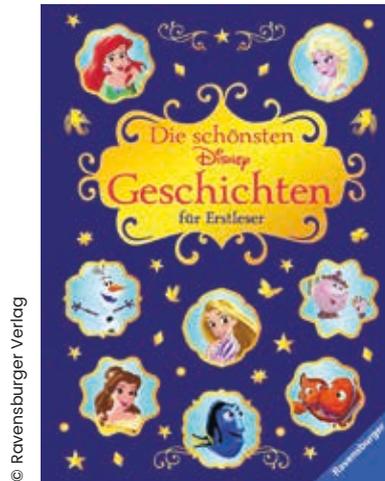
Wie im Buch auf Seite 37 können die Kinder ein Bilderrätsel gestalten. Bringen Sie einzelne Seiten aus Prospekten mit und stellen Sie Scheren zur Verfügung.

- Jedes Kind erhält eine Prospektseite und schneidet diese in gleich große längliche Streifen. Starten Sie mit 5–7 Streifen, je mehr Streifen, umso schwieriger ist das Zusammenfügen hinterher.
- Die Streifen einer Seite werden vorsichtig vermischt und an das Nachbarkind weitergereicht.
- Nun beginnt das Puzzeln: Blitzschnell müssen die Streifen in die richtige Reihenfolge gebracht werden.



# Die schönsten Disney Geschichten für Erstleser

5–12 Jahre



Dieses Buch enthält viele beliebte Disney-Abenteuer: Von „Findet Nemo“ über „Arielle“ bis zur „Eiskönigin“ können Kinder beim Vor- und Selbstlesen ihre Lieblingsfiguren entdecken.

**TIPP:** Das Erstlesebuch eignet sich auch gut als Vorlesebuch. Viele Geschichten sind international bekannt. Fragen Sie die Kinder, welche Disney-Figuren sie bereits kennen und starten Sie dann mit diesen Geschichten.



## Was hat sich verändert?

Kinder lieben es, sich zu verkleiden und in Rollen zu schlüpfen. Sammeln Sie passende Requisiten zum Buch (z. B. Verkleidungen für Prinzessinnen, Prinzen, Königin oder König).

- Alle Kinder (bis auf eines) suchen sich jeweils ein Kleidungsstück oder einen Gegenstand aus, nehmen eine bestimmte Pose ein und verharren in dieser Position.
- Das eine Kind sieht sich alle „Statuen“ genau an und verlässt kurz den Raum.
- In dieser Zeit verändern die anderen ihre Posen oder tauschen schnell die Requisiten.
- Das Kind wird hereingerufen und benennt, was sich seiner Meinung nach verändert hat. Dann ist ein anderes Kind an der Reihe.



## Unterwasserwelt aus Papptellern

Passend zu den Geschichten von Arielle, Nemo und Dorie können aus Papptellern Meeresbewohner gebastelt werden. Bringen Sie Pappteller, Krepppapier, weißes Papier, Wackelaugen (aus dem Bastelgeschäft), Scheren und Kleber mit.

### Krake:

- Zuerst wird das untere Drittel des Papptellers abgeschnitten.
- An der abgeschnittenen Kante auf der Rückseite mehrere ca. 20 cm lange und 2 cm breite bunte Krepppapierstreifen aufkleben.
- Nun braucht der Krake noch Augen (z. B. Wackelaugen) sowie einen Mund aus Papier.

### Fisch:

- Ein „Tortenstück“ aus dem Teller als Fischmaul ausschneiden.
- Auf der Rückseite werden nun kleine weiße Papier-Dreiecke als Zähne aufgeklebt.
- Das ausgeschnittene „Tortenstück“ als Schwanzflosse hinten an den Fisch kleben.
- Zuletzt noch ein Wackelaugen und eine kleine Seitenflosse aus Papier aufkleben.



# Duden Leseprofi – Mein dickes Buch zum Lesenlernen

6–12 Jahre



Mit dem Buch gelingt das Lesenlernen Schritt für Schritt. Es ist besonders gut für Leseanfänger geeignet.

**TIPP:** Das Buch enthält vier Geschichten in vier unterschiedlichen Lesestufen: gemeinsames Lesen, Lesen mit Großbuchstaben, Silbenlesen und Geschichten zum Selbstlesen.



© S. Fischer Verlag/Duden



## Gefühl-Scheibe

Die Kinder im Buch zeigen viele verschiedene Gefühlsausdrücke. Eine selbstgebastelte Gefühl-Scheibe hilft dabei, diese Emotionen zu benennen. Sie brauchen feste Pappe, Schere, Filzstifte und Wäscheklammern.

- Schneiden Sie aus einem großen Stück fester Pappe einen Kreis mit ca. 20 cm Durchmesser aus.
- Unterteilen Sie den Kreis wie eine Torte in vier Teile. Jedes „Tortenstück“ wird mit einem Gefühlsausdruck (z. B. ängstlich, froh, traurig und wütend) beschriftet und mit dem entsprechenden Gesichtsausdruck bemalt.
- Dann erhält jedes Kind eine Wäscheklammer.
- Beim gemeinsamen Betrachten des Buches können die Kinder nun Sätze über die Gefühle formulieren, wie z. B. „Der Junge ist traurig“ oder „Das Mädchen ist froh“. Dabei platzieren sie ihre Wäscheklammer an der entsprechenden Stelle der Scheibe.



## Wer zuerst lacht ...

Gar nicht so leicht, bei diesem Spiel ernst zu bleiben!

- Zwei Kinder setzen sich einander gegenüber.
- Nun versuchen sie, ihr Gegenüber durch Grimassenschneiden zum Lachen zu bringen. Arme und Beine dürfen nicht bewegt werden.
- Variante: Beide Kinder schauen sich möglichst ernst an.
- Wer zuerst lacht, hat verloren.

# Leselöwen 1. Klasse – Lesenacht im Klassenzimmer

6–12 Jahre



Bücher, Schlafsäcke und auch noch eine Schnitzeljagd – ganz schön spannend, so eine Lesenacht in der Schule. Und gemeinsam mit Freunden macht es doppelt Spaß!

**TIPP: Am Ende des Buches stehen kleine Aufgaben zur Geschichte, die Sie gemeinsam mit den Kindern lösen können.**



© Loewe Verlag



## Wo haben die Tiere sich versteckt?

Die Tiersuche sorgt bestimmt für Entdeckerfreude! Sammeln Sie im Vorfeld kleine Kuscheltiere, Tierfiguren oder Tierbilder.

- Verstecken Sie vorab, ohne dass die Kinder es sehen, einige Tiere im Spielraum. Die Anzahl der Tiere sollte der Anzahl der Kinder entsprechen.
- Nun kann die Suche beginnen. Bei mehr als fünf Kindern lassen Sie die Kinder am besten nacheinander oder in kleineren Teams auf die Suche gehen.
- Wenn alle Tiere gefunden wurden, stellt jedes Kind/jedes Team sein Tier mit Namen vor.
- Kinder mit guten Sprachkenntnissen können zusätzlich auch Eigenschaften des Tieres benennen und erzählen, wo es lebt. Hierbei können Sie unterstützen.



## Wo geht's zum Kuscheltier?

Im Buch wird eine Schnitzeljagd beschrieben, bei der Kuscheltiere gesucht werden. Mit Kreppband können Sie einen Parcours abkleben, der die Kinder am Ende zu einem Kuscheltier führt.

- Mit Kreppband kleben die Kinder einen Weg auf den Fußboden. Dieser sollte so breit sein, dass ein Kind auf ihm entlanglaufen kann.
- Es sollten auch Abzweigungen, Kreuzungen oder Sackgassen eingebaut werden.
- Platzieren Sie ans Ende des Parcours ein Kuscheltier. Sie können auch schon vorher an die eine oder andere Stelle ein Kuscheltier setzen.
- Wenn der Parcours fertig ist, wird ein Kind, das sich die Augen zuhält, von den anderen Kindern der Gruppe anhand verschiedener Begriffe durch den Parcours gelenkt. Dabei lernen sie spielerisch Begriffe wie „rechts“, „links“, „geradeaus“, „anhalten“, „weiterlaufen“, „schnell“ und „langsam“.



SPIELE |  
KREATIVMATERIAL

Antje Damm

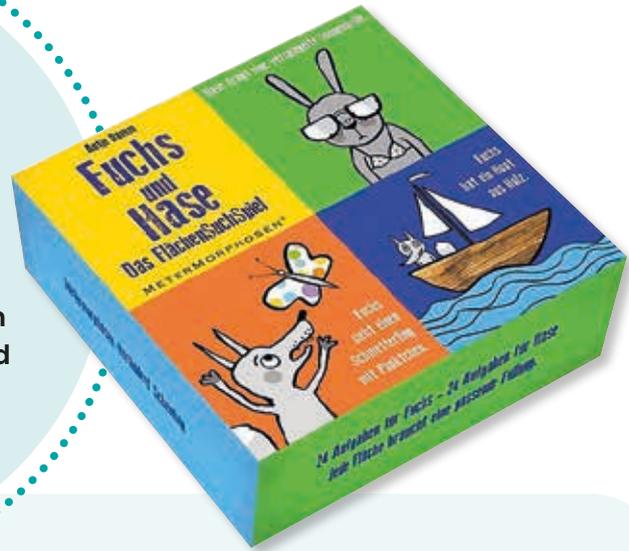
# Fuchs und Hase. Das FlächenSuchSpiel

5–10 Jahre



Was passt zusammen? Dieses Spiel verwandelt die Umgebung in eine riesige Spielfläche, denn es geht darum, passende Hintergründe für die ausgestanzten Flächen der 24 Spielkarten zu finden.

**TIPP:** Betrachten Sie die Karten am besten zuvor mit den Kindern und besprechen Sie gemeinsam, worum es jeweils geht. Dann kann der kreative Suchspaß beginnen.



© MeterMorphosen Verlag



## Was siehst du im Bilderrahmen?

Basteln Sie gemeinsam mit den Kindern Bilderrahmen, die zum Erkunden der Umgebung einladen. Sie brauchen feste Pappe, Lineal, Scheren, Filzstifte und evtl. Dekomaterialien.



- Aus der Pappe wird zunächst ein Rechteck (ca. 11x14 cm) ausgeschnitten.
- In ungefähr 2 cm Abstand vom Rand wird ein innerer Rahmen eingezeichnet.
- Mit der Schere nun vorsichtig den inneren Ausschnitt entlang des eingezeichneten Rahmens ausschneiden.
- Dann kann der entstandene Bilderrahmen mit Filzstiften bemalt oder mit Dekomaterialien beklebt werden.
- Jetzt geht die Entdeckungsreise los: Was sehen die Kinder, wenn sie den Rahmen auf Bücher, Kataloge und Werbeblättchen legen oder einen Ausschnitt ihrer Umgebung durch ihn betrachten?



## Geometrische Formen entdecken

Welche Formen haben die Dinge um uns herum? Stellen Sie ein weißes Plakat (DIN A3) und verschiedene Prospekte, Kataloge und Zeitschriften zur Verfügung.

- Zeichnen Sie auf das Plakat drei gleich große Spalten, die mit den Wörtern „Dreieck“, „Kreis“ und „Rechteck“ überschrieben sind. Malen Sie jeweils die passenden Formen hinzu.
- Nun suchen die Kinder in den Prospekten, Katalogen und Zeitschriften Dinge in den drei Formen. Diese werden ausgeschnitten und in die passende Spalte geklebt. Leichter wird es, wenn Sie einige ausgeschnittene Bildchen in den passenden Formen mitbringen.
- Am Ende schauen sich alle zusammen die Tabelle an und benennen gemeinsam die verschiedenen dreieckigen, runden bzw. rechteckigen Gegenstände.

# Kinderspiele Klassiker

5–10 Jahre



Von „Mensch ärgere Dich nicht“ über „Spitz pass auf!“ bis zum „Leiterspiel“ hält diese Spielesammlung echte Klassiker bereit. Jetzt fehlt nur noch das nötige Quäntchen Glück ...

**TIPP: Spielen Sie die verschiedenen Spiele zunächst mit den Kindern in kleinen Gruppen mit maximal zwei bis drei Kindern und erklären Sie die Regeln. Dann können die Kinder auch alleine loslegen.**



© Schmidt Spieleverlag



## Familienkette

Das Basteln dieser bunten Menschenkette eignet sich als Einstieg für einen Spielenachmittag mit Eltern und Kindern. Sie brauchen weißes Papier oder Tonpapier (DIN A4), Scheren, Bunt- oder Filzstifte, Kleber.

- Bereiten Sie aus fester Pappe Schablonen für einfache Männchen mit seitlich ausgestreckten Armen vor (ca. 15 cm hoch).
- Teilen Sie an die Familien eine Schablone sowie weißes Papier oder Tonpapier aus.
- Jede Familie zeichnet entsprechend der Anzahl der Familienmitglieder mit der Schablone die Figuren auf das Papier. Diese werden dann ausgeschnitten.
- Nun porträtiert sich jedes Familienmitglied auf seiner Figur und schreibt seinen Namen hinzu. Anschließend alle Figuren der Familie an den Ärmchen aneinandergekleben.
- Dann werden alle Familienketten aneinandergeklebt und aufgehängt.
- Jede Familie kann sich nun der Gruppe vorstellen und die Namen der Familienmitglieder nennen. Unterstützen Sie dabei, wenn nötig.



## Wer trifft die meisten Becher?

Hier ist Treffsicherheit gefragt. Stellen Sie mindestens 15 Pappbecher und drei kleine, weiche Bälle zur Verfügung.

- Die Pappbecher werden auf einem Tisch zu einer Pyramide gestapelt: in der unteren Reihe fünf Becher, darüber vier Becher, dann drei usw.
- Achten Sie darauf, dass hinter dem Tisch nichts steht, was zu Bruch gehen könnte.
- Markieren Sie mit einem Seil oder einem Klebestreifen auf dem Boden eine Abwurflinie.
- Alle Kinder sind nun nacheinander an der Reihe. Jedes Kind hat drei Würfe, um die Becherpyramide zu Fall zu bringen. Zählen Sie gemeinsam laut, wie viele Becher jeweils umfallen, so lassen sich gut die Zahlen einüben.

# Mein Lern-Memo mit Rabe Linus – Erste Wörter

5–10 Jahre



Bei diesem Lege-  
spiel, das wie Memory®  
funktioniert, üben die Kinder  
neben den Wörtern auch die  
dazugehörigen Artikel.  
**TIPP:** Starten Sie anfangs mit  
wenigen Kärtchen-Paaren. Je  
nach Alter und Sprachstand  
können Sie dann mehr und  
mehr Paare hinzu-  
nehmen.



© Duden Bibliographisches Institut



## Mein Kleiderschrank

Hier basteln die Kinder einen Kleiderschrank, der nach Herzenslust gefüllt werden kann. Sie benötigen weißes Tonpapier oder Fotokarton (DIN A4), Prospekte, Bunt- oder Filzstifte, Scheren und Kleber.



- Jedes Kind erhält ein Blatt, das es längs vor sich hinlegt. Nun werden die beiden Außenkanten nach innen gefaltet, sodass sie sich in der Mitte treffen. Wenn das Blatt nun wieder auseinandergefaltet wird, sieht es aus wie ein geöffneter Kleiderschrank. Fertigen Sie am besten ein Vorbild an, an dem die Kinder sich orientieren können.
- Nun kann der Innenteil des Schrankes mit Kleidungsstücken bemalt oder beklebt werden. Dafür vorher eine Kleiderstange und/oder Regale in den Schrank einzeichnen.
- Jedes Kind öffnet nun für die Gruppe seinen Kleiderschrank und zeigt und benennt die Kleidungsstücke, die zu sehen sind.



## Was gehört zusammen?

Für Familien und Kinder mit ersten Deutschkenntnissen geeignet. Bei dieser Aktion geht es um Kärtchen-Paare, auf denen zusammengehörende Gegenstände gezeigt werden (z. B. der Apfel – der Baum; das Haus – die Tür). Sie benötigen weiße Kärtchen aus festem Karton (ca. 8x8 cm), Bunt- oder Filzstifte.

- Legen Sie alle Kärtchen-Paare des Lern-Memos offen auf den Tisch.
- Nutzen Sie die Kärtchen als Anregung, um gemeinsam mit den Familien passende Gegenstandspaare zu finden: z. B. die Kirsche – der Kern; das Sofa – das Kissen usw.
- Jede Familie denkt sich ein Gegenstandspaar aus. Es erhält nun zwei weiße Kartonkärtchen und malt sein Paar auf.
- Sind alle fertig, werden die Kärtchen gemischt.
- Nacheinander sucht eine Familie ein passendes Gegenstandspaar aus. Zusammen mit Ihrer Hilfe können die Eltern und Kinder erklären, warum die beiden Gegenstände zueinander passen.

# Meine Puzzlekette mit Rabe Linus – Das Abc

5–10 Jahre



Mit welchem Buchstaben beginnt das Wort Apfel oder das Wort Ball? Welcher Buchstabe kommt nach dem M? Mit dieser Puzzlekette lässt sich das ganz spielerisch herausfinden.

**TIPP:** Betrachten Sie zur Spielvorbereitung die einzelnen Karten mit den Kindern und benennen Sie die geeigneten Gegenstände.



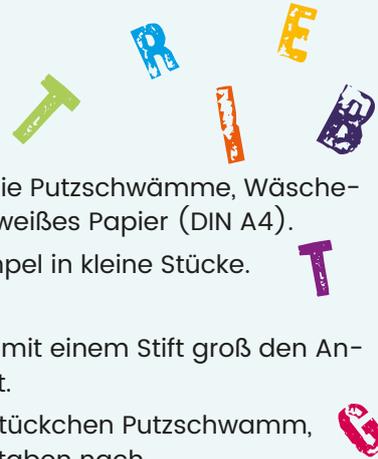
© Duden Bibliographisches Institut



## Buchstaben stempeln

So macht das Alphabet richtig Spaß! Besorgen Sie Putzschwämme, Wäscheklammern, Fingerfarben, Bunt- und Filzstifte und weißes Papier (DIN A4).

- Schneiden Sie die Putzschwämme für die Stempel in kleine Stücke.
- Befüllen Sie kleine Schüsseln mit Fingerfarbe.
- Jedes Kind erhält ein Blatt Papier und schreibt mit einem Stift groß den Anfangsbuchstaben seines Namens auf das Blatt.
- Dann greift es mit einer Wäscheklammer ein Stückchen Putzschwamm, tunkt es in eine Farbe und stempelt den Buchstaben nach.
- Wie auf den Spielkärtchen können anschließend Gegenstände, die mit diesem Anfangsbuchstaben beginnen, um den Buchstaben herum aufgemalt werden.



## ABC, die Katze lief im Schnee

- Sprechen Sie den Kindern den Text des bekannten Kinderlieds zunächst vor. Natürlich können Sie es auch vorsingen oder auf CD vorspielen.
- Dann sprechen alle Kinder mit oder singen das Lied gemeinsam.
- Dabei können Sie auch im Takt mit den Kindern durch den Raum schreiten.

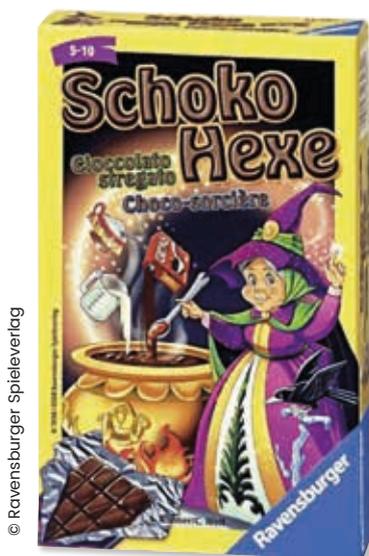
A, B, C, die Katze lief im Schnee.  
Und als sie dann nach Hause kam,  
da hatt' sie weiße Stiefel an.

O jemine! O jemine!  
Die Katze lief im Schnee.

(überliefert)

# Schoko Hexe

5–10 Jahre



© Ravensburger Spieleverlag

Wer schafft es zuerst, alle Zutaten für die köstliche Schokolade zu sammeln? Dabei ist Vorsicht angesagt: Denn wer eine Hexe vom Stapel zieht, verliert seine Karten.

**TIPP:** Das Spiel lädt ein, zu den einzelnen Zutaten passende Eigenschaftswörter wie süß oder lecker einzuüben.



## Morgens früh um sechs ...

Morgens früh um sechs  
kommt die kleine Hex'.  
Morgens früh um sieben  
schabt sie gelbe Rüben.  
Morgens früh um acht  
wird Kaffee gemacht.  
Morgens früh um neun  
geht sie in die Scheu'n.  
Morgens früh um zehn  
holt sie Holz und Spän'.  
Feuert an um elf,  
kocht dann bis zum zwölf.  
Fröschebein und Krebs und Fisch.  
Hurtig, Kinder, kommt zu Tisch.

(überliefert)

- Sprechen Sie den Reim langsam vor. Zeigen Sie mit der Anzahl Ihrer Finger jeweils die Uhrzeit und machen die passenden Bewegungen zu den Tätigkeiten der Hexe vor.
- Dann sprechen alle Kinder mit und machen die Bewegungen nach.



## „Was kochst du heute?“

Mit dieser Aktion lassen sich erste Deutschkenntnisse festigen.

- Ein Kind aus der Gruppe ist der Koch bzw. die Köchin. Es stellt sich auf eine Seite des Raumes. Alle anderen Kinder stellen sich gegenüber auf.
- Nun fragt die Kindergruppe den Koch oder die Köchin mit Vornamen, was heute gekocht wird, z. B.: „Amin, Amin, was kochst du heute?“
- Das Kind nennt ein Gericht oder Lebensmittel (z. B. „Scho-ko-la-de“).
- Die Kinder gehen entsprechend der Anzahl der Silben des Worts mit großen Schritten auf den Koch oder die Köchin zu. Sprechen Sie anfangs die Silben des Wortes langsam vor und klatschen Sie die Silben mit den Händen.
- Lassen Sie im weiteren Verlauf die Kinder selbst durch Klatschen herausfinden, wie viele Silben das Wort hat.
- Das Kind, das den Koch bzw. die Köchin zuerst erreicht, gewinnt. Es ist nun der neue Koch oder die neue Köchin.

# Dobble Kids

5–12 Jahre



Hier sind genaues Hinschauen und Reaktions-schnelligkeit gefragt: Wer entdeckt zuerst die gleichen Symbole auf den Karten? Beim Benennen werden gleich noch die deutschen Bezeichnungen geübt.

**TIPP:** Das Spiel lässt sich in verschiedenen Varianten spielen. Probieren Sie sie nach und nach aus – so wird das Spiel nicht langweilig.



© Asmodee



## Was gehört zusammen?

Bei dieser Spielidee ist der Tastsinn gefragt. Sammeln Sie verschiedene kleine Alltagsgegenstände in doppelter Anzahl in einem blickdichten Beutel (z. B. Kastanien, Tannenzapfen, Nüsse, Stifte, Radiergummi, Spitzer, Lineale, Tischtennisbälle).

- Alle sitzen im Kreis. Ein Kind zieht einen Gegenstand aus dem Beutel und sagt, was es ist. Dann kann es noch einmal hineingreifen und im Beutel versuchen, das dazugehörige „Doppel“ zu ertasten.
- Wenn es das richtige Gegenstück war, darf es nochmals hineingreifen, wenn nicht, ist das nächste Kind an der Reihe.
- Wer die meisten Paare findet, hat gewonnen.



## Wie im Spiegel

Dieses Spiel kann in allen Gruppengrößen gespielt werden.

- Die Kinder finden sich paarweise zusammen und stellen sich gegenüber.
- Von jedem Paar hat nun ein Kind die Aufgabe, verschiedene Bewegungen auszuführen, die das Partnerkind – wie bei einem Spiegelbild – möglichst synchron nachmacht.
- Führen Sie es mit einem Kind vor. Sie können z. B. die Arme strecken, den Körper beugen, die Beine heben, sich drehen, winken oder hüpfen.



- Los geht's. Besonders viel Spaß macht das Spiel natürlich zu Musik und wenn das Tempo der Bewegungen stetig gesteigert wird!
- Nach ein paar Minuten werden die Rollen getauscht.

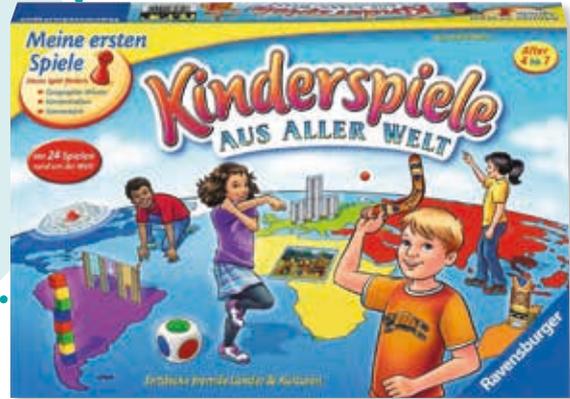
# Kinderspiele aus aller Welt

5–12 Jahre



Was spielen Kinder überall auf der Welt? In dieser Spielesammlung mit Spielen aus insgesamt 24 Ländern lässt sich das herausfinden!

**TIPP:** Die beiliegende Weltkarte zeigt, aus welcher Gegend der Welt das jeweilige Kinderspiel stammt.



© Schmidt Spieleverlag



## Wer trifft den Korb?

Mit Zeitungspapier und leeren Papierkörben oder Eimern können Sie einen Weitwurf-Wettbewerb starten.

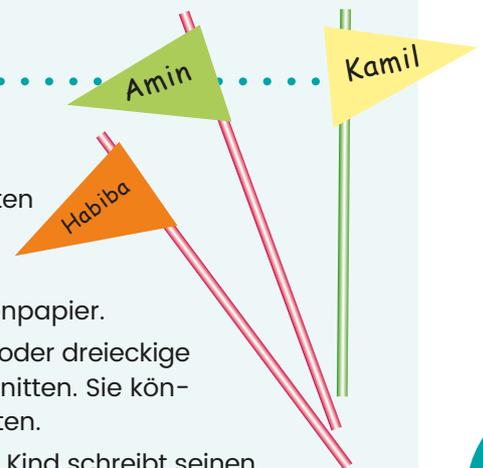
- Die Kinder knüllen die Zeitungsseiten zu Wurfbällen zusammen. Pro Eimer wird jeweils die gleiche Anzahl an Wurfbällen vorbereitet (z. B. fünf Bälle pro Eimer).
- Hinter einer auf dem Boden markierten Linie stellen sich die Kinder in zwei Gruppen auf. Hier werden auch die Wurfbälle bereitgelegt.
- Papierkörbe oder Eimer im Abstand von ca. zwei Metern von der Linie aufstellen.
- Pro Gruppe wirft nun immer ein Kind alle Bälle in den Korb. Die Treffer werden gemeinsam laut mitgezählt. Dabei können Sie mit den Kindern die Zahlen einüben.
- Dann werden die Bälle zurückgebracht und das nächste Kind ist an der Reihe. Die Gruppe mit den meisten Treffern gewinnt.



## Namensfähnchen

Aus Papier-Trinkhalmen, weißem Tonpapier, Filzstiften und Kleber basteln die Kinder Namensfähnchen, die sich gut für eine Vorstellungsrunde eignen.

- Jedes Kind erhält einen Trinkhalm und weißes Tonpapier.
- Das Tonpapier wird in rechteckige (ca. 6x12 cm) oder dreieckige Fähnchen (ca. 8 cm an der Längsseite) zugeschnitten. Sie können auch Schablonen aus fester Pappe vorbereiten.
- Nun werden die Fähnchen bunt bemalt und jedes Kind schreibt seinen Namen darauf. Anschließend werden die Fähnchen um den Trinkhalm herum festgeklebt.
- Nun zeigt jedes Kind der Gruppe sein Fähnchen und nennt seinen Namen. Hier können Sie Sätze wie „Ich heiße ...“ mit den Kindern üben.
- Am Ende werden die Fähnchen z. B. in eine Vase gesteckt und auf dem Tisch oder der Fensterbank platziert, um sie auch anderen Kindern zu zeigen.



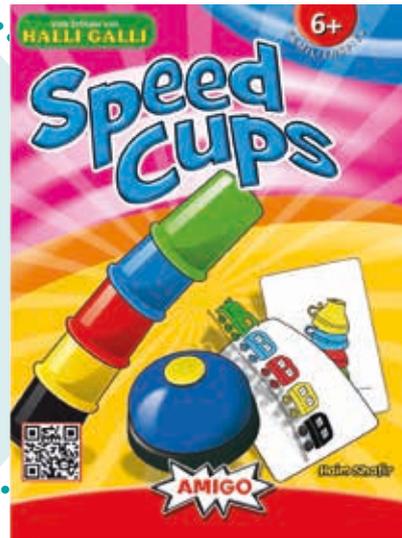
# Speed Cups

6–12 Jahre



Bei diesem Spiel müssen fünf bunte Cups (Becher) nach verschiedenen Vorlagen übereinander oder nebeneinander schnell gestapelt werden. Wem es dann noch gelingt, zuerst auf die Glocke zu hauen, hat gewonnen.

**TIPP:** Da es bei dem Spiel um **Schnelligkeit** geht, sollten Kinder **miteinander spielen**, die etwa **im gleichen Alter** sind.



© AMIGO Spiel + Freizeit



## Plätze tauschen

Dieses Bewegungsspiel macht eine müde Gruppe garantiert wieder wach.

- Setzen Sie sich mit den Kindern in einen großen Stuhlkreis.
- Die Farben sollten den Kindern vertraut sein. Erklären Sie den Kindern zudem das Wort „kunterbunt“.
- Starten Sie und nennen Sie eine Farbe. Alle Kinder mit einem Kleidungsstück in dieser Farbe springen auf und wechseln die Plätze.
- Rufen Sie „Kunterbunt!“, wechseln alle Kinder die Plätze.
- Natürlich kann auch eines der Kinder das Kommando übernehmen.
- Haben die Kinder bereits erste Deutschkenntnisse, können Sie die Aufgabe steigern und genauer benennen, wer die Plätze tauschen soll, zum Beispiel „alle Kinder mit blauen Schuhen“ oder „alle Kinder mit rotem Pullover“.



## Zahlenbecher

Hier werden spielerisch die Zahlen von 1–10 geübt. Bringen Sie 20 Pappbecher (möglichst weiß und ohne Muster) und Filzstifte mit.

- Teilen Sie die Kinder in zwei Gruppen auf. Jede Gruppe sitzt an einem Tisch und erhält zehn Becher. Sie werden mit der Öffnung nach unten auf den Tisch gestellt und mit den Zahlen von eins bis zehn gut sichtbar beschriftet.
- Jede Gruppe mischt dann die zehn Becher der anderen Mannschaft und stapelt sie ineinander.
- Auf Ihr Signal hin sortieren die Kinder die Becher nun möglichst schnell in der richtigen Reihenfolge von eins bis zehn auf dem Tisch.
- Die Gruppe, die ihre Zahlenreihe zuerst fertig hat, gewinnt.

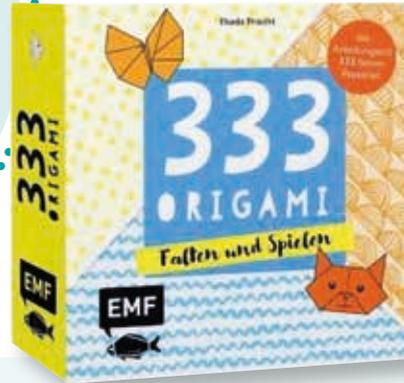
# 333 Origami – Falten und Spielen

6–12 Jahre



Mit kinderleichten Schritt-für-Schritt-Anleitungen und 333 gemusterten Origami-Papieren können Tierfiguren gefaltet werden.

**TIPP:** Bevor Sie mit den Kindern starten, sollten Sie am besten die Origami-Tiere vorher einmal probefalten.



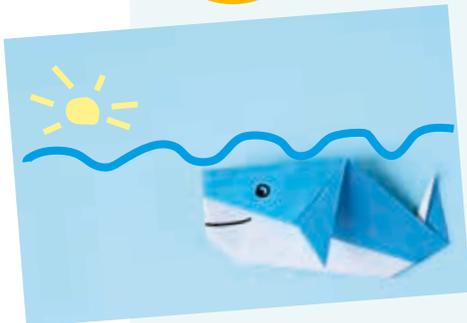
© Edition Michael Fischer GmbH



## Unsere eigene Tierwelt

Stellen Sie weiße DIN-A3-Blätter, Wasserfarben und Stifte zur Verfügung.

- Falten Sie zunächst verschiedene Origami-Tiere mit den Kindern.
- Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, in welcher Umgebung die Tiere leben, wo die Tiere Unterschlupf finden, wann sie aktiv sind oder was sie fressen. Nutzen Sie dafür auch Tier-Sachbücher, die zum Beispiel in der Lese- und Medienbox enthalten sind.
- Die Kinder bemalen dann die Blätter mit entsprechenden Landschaften (z. B. Eislandschaft für Pinguine oder Höhle für Fledermäuse) und kleben die Origami-Tiere auf.



## Insectengarten

Selbstgesäte Blumen im Außengelände ziehen viele verschiedene Insekten an. Wenn Sie die Möglichkeit haben, alte Töpfe, Eimer, Schüsseln mit Erde zu befüllen und dort Blumen-samen auszusäen, können Sie mit den Kindern das Wachsen der Pflanzen sowie später bei der Blüte Insekten beobachten.

- Sammeln Sie alte Blumentöpfe, Eimer oder Schüsseln, die mit Erde befüllt werden.
- Besorgen Sie Samentütchen mit Wiesenblumen bzw. Sonnenblumen.
- Gemeinsam mit den Kindern werden die Samen nach Anleitung in die Erde gesteckt, angegossen und im weiteren Verlauf regelmäßig mit Wasser versorgt.
- Zur Blütezeit können die Kinder beobachten, welche Insekten zu den Blüten fliegen bzw. krabbeln.



# Colorful World – Erlebe das Jahr

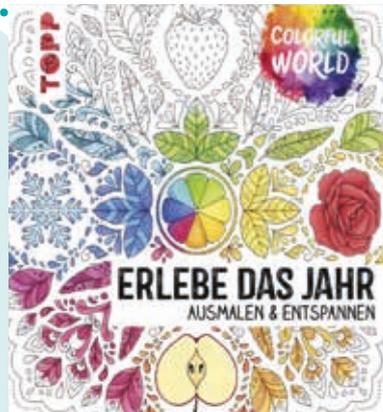
## Ausmalen & entspannen

6–12 Jahre



Das Buch bietet eine Fülle an fantasievollen Ausmalvorlagen rund um das Thema Jahreszeiten. Hier ist für jeden Geschmack bestimmt etwas dabei.

**TIPP:** Die Motive im Buch sprechen insbesondere ältere Kinder und Jugendliche an.



© frechverlag GmbH



### Was kannst du im Bild entdecken?

Die Mandalas laden zum Betrachten und Entdecken ein. Beim Ausmalen können Sie den Kindern viele Fragen stellen, z. B.:

- Welche Dinge oder Tiere sind abgebildet, was kannst du alles entdecken?
- Welche Pflanzen, Tiere oder Gegenstände sind typisch für die jeweilige Jahreszeit?
- Wie ist das Wetter in der entsprechenden Jahreszeit?
- Wie musst du dich anziehen im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter?



### Obst- oder Gemüsemandalas

Auch viele Erwachsene mögen das Ausmalen von Mandalas und finden es entspannend. Verbinden Sie Eltern-Kind-Aktionen mit dem Ausmalen bzw. Gestalten von Mandalas – auf Papier oder mit selbst dekorierten Mandalas aus Obst- oder Gemüsestückchen. Diese können dann am Ende gemeinsam verzehrt werden.

- Das Obst bzw. Gemüse wird zunächst gewaschen und trockengetupft.
- Danach in kleine Stücke oder Schnitzen schneiden.
- Jede Familie erhält einen großen flachen Teller. Von innen nach außen mit dem Legen eines Mandalas beginnen.
- Am Ende zeigt jede Familie der Gruppe ihr Mandala.





AKTIONEN MIT  
MEHRSPRACHIGEN  
BÜCHERN

# Aktionen mit mehrsprachigen Büchern

Die Herkunftssprache ist ein Teil der eigenen Persönlichkeit. Auf der Flucht verlässt man Orte und Menschen – die Sprache nimmt man mit. Respekt, Wertschätzung und Anerkennung unterschiedlicher Sprachen sollten in der Arbeit mit geflüchteten Kindern einen festen Platz haben.

Dies gelingt wunderbar mit zwei- oder mehrsprachigen Kinderbüchern. Kinder fühlen sich wertgeschätzt, wenn sie ihre Herkunftssprache im Buch wiederfinden. Sind die weiteren Sprachen im Buch fremd, wird über die Geschichte das Interesse an den neuen Sprachen geweckt. Die Kinder setzen sich bewusster mit der eigenen Sprache auseinander und werden motiviert, sich z. B. der Zweitsprache Deutsch zu öffnen.

In der Lese- und Medienbox 2020 haben wir einen Schwerpunkt auf mehrsprachige Bücher (siehe Kapitel Mehrsprachige Bücher, S. 21-29) gelegt. Uns ist bewusst, dass wir damit nicht alle Sprachen der Kinder abdecken. Um die Bücher in verschiedenen Sprachen vorlesen zu können, fragen Sie in Ihrer Einrichtung nach Mitarbeiter/-innen oder Eltern, die die Sprache sprechen und Sie bei Vorleseaktionen unterstützen können. Oder nutzen Sie die Hör-CDs, die einigen Büchern beiliegen. So können Sie den Kindern die Geschichte möglicherweise in deren Sprachen vorspielen.



Wir empfehlen, eine Vorleseaktion durch folgende Aktionen zu ergänzen:

- **Begrüßungsritual**
- **Vorlesezeit mit Gesprächen zu dem Gehörten**
- **Anschlussaktivitäten wie Basteln und Spielen**
- **Abschlussritual**

Passende Begrüßungs- bzw. Abschlussrituale sowie Aktivitäten rund um die mehrsprachigen Bücher haben wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengestellt.



## Begrüßungslied

Das „Hallo“ im Begrüßungslied „Hallo, hallo, schön, dass du da bist!“ (Text und Melodie finden Sie online) können Sie in vielen verschiedenen Sprachen singen. Stellen Sie sich mit den Kindern zur Begrüßung in einen Kreis und alle winken sich beim „Hallo“ mit einer Hand zu.



### „Hallo“ in verschiedenen Sprachen:

Arabisch: **Marhaba**

Bosnisch/Serbisch: **Zdravo**

Bulgarisch: **Zdravey**

Englisch: **Hello**

Farsi (Persisch): **Salam**

Französisch: **Salut**

Italienisch: **Ciao**

Kurdisch: **Merheba**

Russisch: **Privét**

Tigrinya: **Selami Halewi**

Spanisch: **Hola**

Türkisch: **Merhaba**

Hallo, hallo, schön, dass du da bist.

Hallo, hallo, schön, dass du da bist.

Die Hacken und die Spitzen,  
die wollen nicht mehr sitzen,  
die Hacken und die Zehen  
wollen weitergehen.

Hallo, hallo, schön, dass du da bist.

Hallo, hallo, schön, dass du da bist.

Die Hacken und die Spitzen,  
die wollen nicht mehr sitzen,  
die Hacken und die Zehen  
wollen weitergehen.

(überliefert)



Starten Sie zunächst mit dem Refrain, dann können Sie die Liedstrophen hinzunehmen. Dabei abwechselnd mit Ferse und Fußspitze bzw. den Zehen auf den Boden tippen.

## „Willkommen“ für alle

Willkommensplakate in vielen verschiedenen Sprachen machen die Vielfalt in der Einrichtung sichtbar. Und jeder freut sich, in seiner Herkunftssprache willkommen geheißen zu werden. Dafür benötigen Sie Tonpapier (möglichst DIN A3) in verschiedenen Farben und Bunt- oder Filzstifte.

- Jedes Kind erhält ein Tonpapier und schreibt das Wort „Willkommen“ in seiner Herkunftssprache groß auf das Plakat.
- Bei kleineren Kindern können Sie gern mithelfen (unter dem Suchbegriff „Willkommen in allen Sprachen“ finden Sie online Übersetzungen und Sprachhilfen).
- Variante: Das Wort in Hohl­schrift schreiben. Dann wird das Plakat an das Nachbarkind weitergereicht und von diesem bunt ausgemalt.
- Suchen Sie einen schönen Platz in Ihrer Einrichtung, um dort die Willkommensplakate aufzuhängen.

Welcome



## Zettelwörter

Der Gruppenraum selbst wird zu einem „Sprachenraum“. Bei dieser Aktion sollten die Kinder über Schreibkenntnis­se in ihren Herkunftssprachen verfügen. Besorgen Sie kleine Zettel oder Haftnotizen, Klebestreifen und Farbstifte.

- Setzen Sie sich mit den Kindern zusammen, deuten auf einen Gegenstand und benennen ihn (z. B. „der Tisch“). Den Begriff schreiben Sie dann auf einen Zettel und kleben ihn auf den Tisch.
- Fragen Sie nun die Kinder, was „der Tisch“ in ihrer Herkunftssprache heißt. Die Kinder schreiben die Wörter auf Zettel, die dann neben Ihrem Zettel platziert werden.
- Suchen Sie mit den Kindern nach weiteren Gegenständen im Raum: der Stuhl, das Fenster, der Schrank, die Lampe, das Regal, das Buch usw. und kleben entsprechende Zettelwörter dort fest.
- Lassen Sie die Zettel eine Zeit lang im Raum hängen, so können die Kinder und die Mitarbeiter/-innen immer wieder einen Blick darauf werfen.
- Versuchen Sie selbst, einige Wörter und Begriffe in den anderen Sprachen auszusprechen, die Kinder wird es freuen!

## „Stille Post“ in den Sprachen der Kinder

Spielen Sie den Klassiker einmal mit Wörtern in den Herkunftssprachen der Kinder. Das fördert die Mehrsprachigkeit und sorgt garantiert für viel Spaß.

- Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis.
- Ein Kind startet und flüstert dem Nachbarkind ein Wort oder einen kurzen Satz in seiner Sprache ins Ohr.
- Das letzte Kind sagt der Gruppe, was es gehört hat. Ob es noch stimmt? Das erste Kind wiederholt nochmals sein Wort/seinen Satz und erklärt nach Möglichkeit, was es/er bedeutet.



## Wie macht der Hund, wie macht die Katze?

Tiere machen bekanntlich unterschiedliche Laute in verschiedenen Sprachen! Suchen Sie ein Tier-/Bauernhofbuch aus. Fragen Sie beim Vorlesen die Kinder nach den Tierlauten in ihren Sprachen. Es ist erstaunlich, wie viele unterschiedliche Laute es gibt. Wie machen wohl folgende Tiere: der Hund, die Katze, der Hahn, der Esel, die Kuh, das Pferd, das Schaf, die Ziege? (Anregungen hierzu finden Sie online unter dem Suchbegriff „Tierlaute mehrsprachig“).



## Variante: „Aua!“, „Ouch!“, „Uf!“

Ähnlich wie bei den Tierlauten klingen auch Ausrufe wie „Aua!“ ganz unterschiedlich in anderen Sprachen!

- Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis und tun so, als hätten Sie sich verletzt und rufen „Aua!“
- Nun ist Ihr Nachbarkind an der Reihe. Zuerst wiederholt es Ihr „Aua!“ und fügt dann den Ausruf in seiner Sprache hinzu. Das dritte Kind wiederholt die beiden vorherigen Ausrufe und ergänzt durch seinen Ausruf. So geht es reihum weiter.
- Mit jedem weiteren Kind wird es kniffliger. Bei jüngeren Kindern sollten Sie eher mit einer kleinen Gruppe (max. fünf Kinder) starten, bei älteren Kindern darf die Gruppe gern größer sein.

## Abschlussspiel



Unser Spielen hat ein Ende  
und wir winken mit den Händen,  
stampfen laut 1, 2, 3,  
unser Spiel ist jetzt vorbei.

(überliefert)

Mit den Händen und Füßen  
die passenden Bewegungen  
mitmachen.

### Variante:

Die Zahlen 1, 2, 3 in den  
Herkunftssprachen der  
Kinder sprechen.

### Als Abschluss können Sie sich mit den Kindern eigene Abschiedsrituale ausdenken:

- Suchen Sie – passend zur Vorleseaktion – einen Gegenstand (z. B. ein kleines Kuscheltier, eine schöne Muschel, einen kleinen Ball o. Ä.), der von Hand zu Hand gereicht werden kann. Stellen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis. Wenden Sie sich Ihrem Nachbarkind zu, sagen „Auf Wiedersehen!“, winken ihm mit der Hand zu und überreichen den Gegenstand. Das Kind dreht sich dann zu seinem Nachbarkind um, verabschiedet es in seiner Sprache und gibt den Gegenstand weiter. So geht es reihum, bis alle Kinder und Sie auch verabschiedet wurden.
- Sie sitzen mit den Kindern um einen Tisch herum. Sie sagen „Auf Wiedersehen!“, winken mit der Hand und legen die Hand ausgestreckt in die Tischmitte. Das Kind neben Ihnen verabschiedet sich in seiner Sprache und legt seine ausgestreckte Hand auf Ihre. Nacheinander legen so alle Kinder ihre Hände in der Mitte übereinander. Zum Schluss startet die „Rakete“ und die Hände fliegen hoch. Zählen Sie dabei gemeinsam rückwärts die Zahlen 5, 4, 3, 2, 1 z. B. in den Sprachen der Kinder.



AKTIONEN  
FÜR DRAUSSEN

# Aktionen für draußen



Kinder haben einen großen Bewegungsdrang, da tun Aktionen an der frischen Luft gut. Wir haben für Sie Spiele ausgesucht, die sich mit einfachen Mitteln im Freien umsetzen lassen und garantiert für viel Spaß sorgen. Damit die Kinder die Spielregeln verstehen, machen Sie jedes Spiel am besten einmal der Gruppe vor.

## Schuhsalat

**Dieses Spiel eignet sich gut als Kennenlernspiel oder bevor es nach draußen geht.**

Setzen Sie sich auf trockenem Untergrund mit den Kindern in einen Kreis auf den Boden. Alle Kinder ziehen jeweils einen Schuh aus und legen diesen in die Kreismitte. Mischen Sie die Schuhe kräftig durch. Ein Kind beginnt und nimmt sich einen Schuh aus dem Haufen, sucht den Eigentümer, begrüßt das Kind und stellt sich mit Namen vor. Auch das andere Kind nennt seinen Namen. Danach setzt sich das Kind wieder hin und ein nächstes Kind ist an der Reihe, einen Schuh aus dem Schuhsalat zu ziehen. Zum Schluss haben alle Mitspieler wieder zwei Schuhe am Fuß – möglichst ihre eigenen!



## Fliegende Ringe

**Sie benötigen 20 Pappteller, Scheren und einen ca. 50 cm langen Stock.**

Hier ist Wurfgeschick gefragt! Die Pappteller werden in der Mitte kreisrund ausgeschnitten, sodass Ringe entstehen. Stecken Sie den Stock fest in den Boden und markieren Sie ca. zwei Meter vom Stock entfernt eine Wurflinie (je nach Alter der Kinder näher oder weiter weg). Dann werden die Kinder in zwei Mannschaften aufgeteilt, jede Mannschaft erhält 10 Ringe. Das erste Kind einer Mannschaft beginnt und versucht, die 10 Ringe über den Stock zu werfen, dabei können die anderen Kinder der Mannschaft die Treffer mitzählen.

Anschließend ist die andere Mannschaft an der Reihe, auch hier werden die Treffer lautstark mitgezählt. Welches der beiden Kinder hat gewonnen? Dann sind die jeweils nächsten Kinder der Mannschaften an der Reihe, ihr Geschick unter Beweis zu stellen!



## Achtung: nasse Füße!

**Besorgen Sie mindestens 10 kleine Putzschwämme, einen Eimer Wasser und ein Handtuch.**

Ein lustiges Spiel für warme Tage: Die Kinder legen aus den Putzschwämmen einen Parcours auf dem Boden aus, sodass sie mit den Füßen von Schwamm zu Schwamm laufen können. Alle Kinder ziehen Schuhe und Socken aus und müssen sich dann kurz umdrehen. Machen Sie 1-4 Schwämme im Wassereimer nass und legen diese wieder an die Stellen zurück. Die Kinder wissen somit nicht, welche Schwämme nass sind. Barfuß gehen die Kinder nacheinander über die Schwämme – treten sie auf einen nassen Schwamm, müssen sie wieder von vorn beginnen! Beim Ablaufen werden die einzelnen Schritte laut mitgezählt. Das nächste Kind ist an der Reihe und verschließt kurz die Augen, damit Sie die nassen Schwämme an anderer Stelle platzieren können. Mit dem Handtuch können die Kinder sich abschließend die Füße trocknen.



## Wer passt zusammen?

**Sammeln Sie für dieses Spiel kleine Gegenstände wie Tannenzapfen, Kastanien, Nüsse, Kieselsteine, kleine Bälle oder Äpfel in doppelter Anzahl.**

Die Kinder stellen sich nebeneinander in einer Reihe auf und nehmen beide Hände hinter den Rücken. Verteilen Sie nun die Gegenstände in die Hände der Kinder, ohne, dass die Kinder sie sehen. Das erste Kind dreht sich nun zum Nachbarkind um, dass beide Rücken an Rücken stehen. Das Kind versucht nun zu ertasten, ob das Nachbarkind den gleichen Gegenstand in seinen Händen hält. Wenn nicht, geht es zum nächsten Kind weiter. Dabei können die Kinder sich austauschen und besprechen, ob ein „Pärchen“ gefunden wurde. Ist das Gegenstück gefunden, tritt das Paar aus der Reihe aus. Starten Sie zu Beginn des Spiels am besten mit einem älteren Kind, da die Reihe der Kinder anfangs besonders lang ist.



## Geschick geworfen

**Hierfür brauchen Sie Straßenkreide und fünf kleine Steinchen.**

Auf dem Boden wird mit Straßenkreide eine Zielscheibe aufgemalt. Beginnen Sie mit dem innersten kleinen Kreis, der die Punktzahl 5 erhält. Außen herum wird der nächstgrößere Kreis mit der Zahl 4 gezogen. Es folgt der dritte größere Kreis außen herum mit der Zahl 3, dann der vierte Kreis mit der Zahl 2 und der abschließende größte Kreis mit der Zahl 1. Markieren Sie eine Abwurflinie ca. zwei Meter vom äußeren Kreis entfernt. Die Kinder stellen sich in einer Reihe an der Abwurflinie auf. Das erste erhält die fünf Steinchen und versucht, diese in den innersten kleinen Zahlenkreis zu werfen. Gemeinsam wird zusammengerechnet, wie viele Punkte das Kind erreicht hat. Dann versucht das nächste Kind sein Glück!

## Verzwicktes Spinnennetz

**Sie benötigen Wollfäden, Schnur oder Absperrband.**

Suchen Sie im Außengelände eine Stelle, wo Sie mit Wollfäden, Schnur oder Absperrband in Knie- und Hüfthöhe ein „Spinnennetz“ z. B. zwischen Bäumen, Büschen, Bänken, Zäunen spannen können. Die Kinder versuchen dann, nacheinander – möglichst ohne das Netz zu berühren – kriechend und kletternd durch das Netz zu gelangen. Die anderen Kinder können dabei die Zeit „stoppen“ und laut die Zahlen von 1-10 abzählen. Welches Spinnenkind war am schnellsten?



## Kastanienmurmeln

**Für das Murnelspiel brauchen Sie einen Schuhkarton, Schere, Stift und ca. 20 Kastanien.**

Der Deckel des Kartons wird entfernt und der Karton anschließend umgedreht auf den Boden gestellt. An einer Längsseite des Kartons drei „Tore“ nebeneinander ausschneiden, über die jeweils die Zahlen 1, 3 und 5 geschrieben werden. Die Tore können unterschiedlich groß sein: Das linke Tor (Ziffer 1) am größten, das mittlere Tor (Ziffer 3) kleiner und das rechte Tor (Ziffer 5) am kleinsten. In ca. zwei Metern Entfernung eine Linie ziehen. Ein Kind startet an der Linie und rollt oder schiebt seine fünf Kastanien in die Tore hinein. Alle zählen die erreichte Punktzahl zusammen. Dann kann das nächste Kind die Kastanienmurmeln in die Tore rollen. Je nach Alter der Kinder können Sie auch mit kleineren oder größeren Zahlen über den Toren das Spiel durchführen und den Abstand zum Karton vergrößern bzw. verkleinern.

## Schnell wie der Wind: Mit Zeitungen rennen

**Bringen Sie pro Kind eine Zeitungsseite mit.**

Für dieses Spiel ist viel Platz nötig, denn hier geht es um Schnelligkeit! Jedes Kind erhält eine Zeitungsseite, die ausgebreitet vor den Bauch gehalten wird. Jetzt kann es losgehen: Die Kinder müssen so schnell rennen, dass die Zeitung vor dem Bauch „kleben“ bleibt, ohne mit den Händen festgehalten zu werden. Bestimmen Sie einen Start- und Zielpunkt. Lassen Sie die Kinder am besten einzeln und nacheinander losrennen, damit keine Zusammenstöße passieren ...



## Kniffliger Flaschenparcours

**Sammeln Sie im Vorfeld 15–20 leere PET-Flaschen, die zum Beschweren mit etwas Sand bzw. Kieselsteinen befüllt werden.**

Gemeinsam mit den Kindern werden die Flaschen zu einem Parcours aufgebaut, der eng, kurvig und knifflig zu durchlaufen ist. Ein Kind kann einen Probedurchlauf machen, um den Parcours zu testen. Dann kann es losgehen: Es werden zwei Mannschaften gebildet. Die Kinder der ersten Mannschaft durchlaufen einzeln und nacheinander in rasantem Tempo den Parcours, dabei werden pro Kind die umgefallenen Flaschen gezählt. Dann geht die andere Mannschaft an den Start. Bei welcher Mannschaft sind weniger Flaschen umgestürzt?

## Wer trifft den letzten Eimer?

**Bringen Sie für dieses Wurfspiel fünf Eimer, fünf weiße Blätter, Stift, Klebeband und fünf kleine weiche Bälle mit.**

Zunächst werden die fünf Blätter mit den Zahlen 1 bis 5 beschriftet und auf die Eimer gut sichtbar mit Klebeband befestigt. Stellen Sie dann die Eimer hintereinander in einer Reihe auf, sodass der Eimer mit der Ziffer 1 vorne steht und der mit der Ziffer 5 an hinterster Stelle. Markieren Sie in ca. 3–4 Metern Entfernung vom ersten Eimer eine Abwurflinie auf den Boden. Die Kinder stellen sich an der Linie hintereinander auf. Das erste Kind wirft die fünf Bälle möglichst in den letzten Eimer mit höchster Punktzahl. Gemeinsam werden die Punkte zusammengezählt und der Wurfkönig bzw. die Wurfkönigin bestimmt!



## Die schnellsten Schildkröten der Welt

**Besorgen Sie etwa zwei gleich große Wäschekörbe.**

Führen Sie das Spiel auf einem weichen Untergrund (Sand oder Gras) aus. Teilen Sie die Kinder in zwei Gruppen auf und bestimmen Sie einen Start-/Zielpunkt und einen Wendepunkt. Beide Gruppen stellen sich nebeneinander an der Startlinie auf. Die beiden ersten Kinder knien sich auf den Boden in den Vierfüßlerstand und bekommen einen Wäschekorb als „Panzer“ auf den Rücken gelegt. Auf Ihr Startsignal hin krabbeln die beiden Kinder wie Schildkröten auf allen vieren bis zum Wendepunkt, drehen um und kehren schnell zum Zielpunkt zurück. Fällt der „Panzer“ herunter, muss er erst wieder auf den Rücken befördert werden. Welche Schildkröte erreicht zuerst das Ziel?



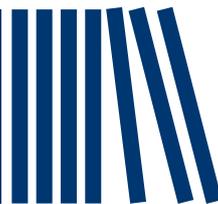
## Blechdosen-Wurfmauer

**Sammeln Sie 10 möglichst gleichgroße leere Konservendosen (Achtung: Bitte scharfe Ränder mit Klebeband gut abkleben), stellen Sie außerdem drei weiche Bälle zur Verfügung.**

Stapeln Sie die Dosen am besten auf einem Tisch übereinander (unterste Reihe: 4 Dosen; darüber: 3 Dosen usw.) und markieren Sie eine Wurflinie auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass hinter der Wurfmauer nichts zu Bruch gehen kann. Jedes Kind hat drei Würfe und kann nun die Dosen umhauen. Alle zählen mit, wie viele Dosen heruntergefallen sind.



# Impressum

**Herausgeber und Verleger:**

Stiftung Lesen  
Römerwall 40  
55131 Mainz  
[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)

**Inhaltlich Verantwortliche  
gemäß § 55 Abs. 2 RStV:**

Dr. Jörg F. Maas

**Programme:**

Sabine Uehlein

**Projektleitung:**

Ulrike Annick Weber/Tina Seibert

**Redaktion:**

Birgitte Blähr/Sabrina Dörr/Miriam Holstein

**Gestaltung:**

Andrea Adler & Alice Hubert  
hauptsache:design, Mainz

**Druck:**

johnen-druck GmbH & Co. KG  
Industriegebiet Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues  
Auflage: 1.000

**Mehr Informationen zum Programm:**

[info@lesestart-fuer-fluechtlingskinder.de](mailto:info@lesestart-fuer-fluechtlingskinder.de)  
[www.lesen-bringt-uns-weiter.de](http://www.lesen-bringt-uns-weiter.de)

© Stiftung Lesen, Mainz 2020

### **Bildnachweis (Fotos und Illustrationen):**

(U1) © Stiftung Lesen/BMBF/Christian Plaum; (Innentitel) © Stiftung Lesen/BMBF/Susanne Krum; (S. 2, oben) © Stiftung Lesen/BMBF/Susanne Krum; (S. 2, unten) © Stiftung Lesen/BMBF/Willy Gernotzky; (S. 3) © Stiftung Lesen/BMBF/Tamara Jung-König; (S. 7) © Stiftung Lesen/BMBF/Tamara Jung-König; (S. 8, Piktogramm) © Adobe Stock/Elaelo; (S. 10, Schildkröte) © Stiftung Lesen; (S. 10, Mädchen) © Adobe Stock/STUDIO GRAND WEB; (S. 11, Teddybär) © Adobe Stock/SARANYU; (S. 11, Affen) © Stiftung Lesen; (S. 12) © Stiftung Lesen; (S. 13) © Stiftung Lesen; (S. 15, L) © Adobe Stock/Pavel Jonas; (S. 15, S) © Adobe Stock/Fredex; (S. 15, J) © Adobe Stock/Alexey Sizov; (S. 15, E) © Adobe Stock/Pixel-Shot; (S. 16) © Stiftung Lesen; (S. 17) © Adobe Stock/stockphoto-graf; (S. 18) © Adobe Stock/strichfiguren.de; (S. 20) © Stiftung Lesen; (S. 21) © Adobe Stock/JJ Noonca; (S. 22) © Adobe Stock/Sunny; (S. 23) © Adobe Stock/ernsthermann; (S. 24) © Adobe Stock/Seventyfour; (S. 28) © Stiftung Lesen; (S. 29) © Adobe Stock/Prostock-studio; (S. 30) © Stiftung Lesen; (S. 31) © Stiftung Lesen; (S. 32) © Adobe Stock/Mirko; (S. 34) © Adobe Stock/VRD; (S. 35) © Stiftung Lesen; (S. 36) © Adobe Stock/denisik11; (S. 37) © Adobe Stock/hibrida; (S. 39) © Adobe Stock/Rawpixel.com; (S. 40, Wecker, Teddy, Stifte, Zahnbürste) © Adobe Stock/vill605; (S. 41) © Adobe Stock/strichfiguren.de; (S. 43) © Stiftung Lesen; (S. 44, Lupe) © Stiftung Lesen; (S. 44, Tiere) © Adobe Stock/Kristina; (S. 46) © Stiftung Lesen; (S. 48) © Adobe Stock/ninafedorova; (S. 49) © Stiftung Lesen; (S. 50) © Stiftung Lesen; (S. 51, Kuscheltiere) © Adobe Stock/BillionPhotos.com; (S. 53) © Stiftung Lesen; (S. 54) © Stiftung Lesen; (S. 55) © Stiftung Lesen; (S. 56, Tatzen) © Adobe Stock/cunio; (S. 57) © Adobestock/Рудой Максим; (S. 58, Kinder) © Adobe Stock/ケイゴ・K; (S. 60) © Adobe Stock/Igor Zakowski; (S. 61, Wal) © Adobe Stock/Galina; (S. 61, Blume) © Adobe Stock/kathomenden; (S. 62, Strichfigur) © Adobe Stock/strichfiguren.de; (S. 62, Obst) © Adobe Stock/Pauline; (S. 64) © Stiftung Lesen/BMBF/Willy Gernotzky; (S. 65, Globus) © Adobe Stock/Hans Dottir; (S. 65, Violinechlüssel) © Adobe Stock/Crazy nook; (S. 66, Mädchen) © Adobe Stock/kromkrathog; (S. 66, Junge) © Stiftung Lesen/BMBF/Christian Plaum; (S. 67, Kinder) © Adobe Stock/Aramanda; (S. 67, Tiere) © Adobe Stock/Countrypixel; (S. 70, Kinder) © Adobe Stock/Klaus Hartwig; (S. 70, Schuhe) © Adobe Stock/New Africa; (S. 71, Kinder) © Adobe Stock/Charly; (S. 71, Füße) © Adobe Stock/perunj; (S. 72, Spinne) © Adobe Stock/VectorShots; (S. 73) © Adobe Stock/scusi; (S. 74, Schildkröte) © Adobe Stock/Noppawan; (S. 74, Junge) © Adobe Stock/blueringmedia; (S. 74, Dosen) © Adobe Stock/Kara; (U4) (Foto oben) © Stiftung Lesen/BMBF/Tamara Jung-König, (Foto links) © Adobe Stock/Rawpixel.com, (Foto unten) © Stiftung Lesen/BMBF/Christian Plaum.

### **Bildnachweis (Bücher und Spiele):**

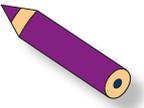
(S. 10, 32) arsEdition; (S. 11, 29) Thienemann Verlag; (S. 12) S. Fischer Verlag/Sauerländer; (S. 13, 15, 16, 41, 43, 46) Dorling Kindersley; (S. 17, 40, 44) Usborne Verlag; (S. 18) Verlag an der Ruhr; (S. 20) Anadolu Verlag; (S. 21, 22) Edition bi:libri; (S. 23) Lambertus Verlag; (S. 24) Tyrolia Verlag; (S. 25, 50) Fischer Duden; (S. 26) Langenscheidt Verlag; (S. 28, 51) Loewe Verlag; (S. 30, 31) Edition Tiger-Stern im 360 Grad Verlag; (S. 34, 37) Esslinger Verlag; (S. 35) Gerstenberg Verlag; (S. 36, 39) Beltz & Gelberg Verlag; (S. 42) Magellan Verlag; (S. 45) Ernst Klett Sprachen; (S. 48, 49) Ravensburger Verlag; (S. 53) MeterMorphosen Verlag; (S. 54, 59) Schmidt Spieleverlag; (S. 55, 56) Duden Bibliographisches Institut; (S. 57) Ravensburger Spieleverlag; (S. 58) Asmodee; (S. 60) Amigo; (S. 61) Emf Edition Michael Fischer; (S. 62) frechverlag.

### **Nachweis der Reime:**

(S. 20) © Labbé-Verlag,  
<http://www.labbe.de/liederbaum/index.asp?themaId=21&titelId=670>

EIGENE NOTIZEN





EIGENE NOTIZEN





**EIGENE NOTIZEN**



Mehr Informationen unter:  
[www.lesen-bringt-uns-weiter.de](http://www.lesen-bringt-uns-weiter.de)